



Volle Tribünen
bei der feierlichen Eröffnung
der Steyrer Stadthalle

9

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**
Informationen
und amtliche
Mitteilungen



Erinnerung an **Chronik** die Vergangenheit

Vor 100 Jahren

■ Sein erstes Straßenrennen veranstaltet der Radfahrerverein „Solidarität“ in Steyr am 20. September auf der Straße nach Gleink. Dasselbe ist zahlreich besucht und nimmt einen schönen Verlauf.

■ Bei der Zwangsversteigerung am 24. September geht das Hotel „Zum Goldenen Schiff“ in Steyr in den Besitz des Fahrrad- und Nähmaschinenhändlers Josef Wolf über - und zwar um das Meistgebot von 64.600 Kronen.

■ In der Hafnerei und Tonöfenfabrik des K. K. Hoflieferanten Rudolf Sommerhuber bricht am 29. September ein Streik aus.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ Am 6. September findet das Gaubergturnfest des Donauturngaues auf dem Damberg, nächst der Warte, statt.

■ Am 23. September feiert Meister Michael Blümelhuber seinen 60. Geburtstag.

■ Am 30. September verhängt die Werksleitung in den Steyr-Werken eine Aussperrung, wovon rund 4000 Arbeiter betroffen sind.

■ Der Magistrat erlässt ein Alkoholverbot.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1929

Vor 50 Jahren

■ Das Zitherfestkonzert zum 25-jährigen Bestehen des Ersten Steyrer Zithervereins im überfüllten Saale des Casinos ist Anlass zahlreicher Ehrungen des jubilierenden Vereins.

■ Aus Venedig langt die telefonische Nachricht ein, dass der Steyrer Kaufmann Karl Ecke am 1. September um halb fünf Uhr nachmittags plötzlich verschieden ist. Der Genannte hatte im Meer gebadet, äußerte sich, als er den Strand erreichte, dass ihm nicht gut sei und brach in den nächsten Minuten tot zusammen.

Quelle: Steyrer Kalender 1955

Vor 25 Jahren

■ Im neuen Kleid präsentiert sich seit einiger Zeit die Marienkirche am Stadtplatz. Nachdem im Vorjahr mit einem Millionenaufwand die Innenrenovierung abgeschlossen worden war, nahm man heuer die Sanierung der Außenfassade in Angriff. Nur durch großzügige Un-

terstützungen von Land, Bund und Stadt ist es möglich gewesen, die Marienkirche noch vor der Tausendjahrfeier der Stadt zu restaurieren.

■ Der Bundespräsident verleiht dem Obmann der Bezirksbauernkammer Steyr Josef Molterer den Berufstitel Ökonomierat.

■ Bei einem Festakt im Sitzungssaal des Gemeinderates überreicht Bürgermeister Weiss an drei verdiente Persönlichkeiten die Ehrenmedaille der Stadt Steyr. Dipl.-Ing. Hermann Goldbacher erhält die Auszeichnung für sein permanentes Engagement in der Denkmalpflege und bei der Erhaltung des historischen Stadtbildes. Für die Gründung des Arbeitskreises Lebenshilfe in Steyr und seinen Einsatz für die Behinderten wird der Steyrer Franz Ruckerbauer mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet. Der Dritte im Bund der Geehrten ist Prof. Carl Hans Watzinger, der mit seinem schriftstellerischen Werk Steyr über die Grenzen des Landes hinaus bekannt gemacht hat.

■ Mit einem Kostenaufwand von 5 Millionen Schilling modernisiert der Verein Arbeiterheim das Casino an der Wernldstraße. Die neue Küche ist für 200 Menüs à la carte konzipiert. Der große Saal bietet Platz für 500 Personen.

Quelle: Steyrer Kalender 1980

Vor 10 Jahren

■ Sa, 11. September, Schuplatz Pfarrgasse: „ERDKRAFT - G.U.T.KRAFT - Die Geburt des Teilchens der Menschlichkeit“. An diesem Projekt von Hannes Angerbauer beteiligen sich rund 600 begeisterte Menschen aller Bevölkerungsschichten. Ein drei Meter großer Erdball rollt durch die Pfarrgasse und teilt dabei 72 Menschenketten, die sich aus den verschiedenen sozialen Gruppen gebildet haben, in der „Goldenen Mitte“. Angerbauer hat mit dieser Aktion einen großartigen Beitrag zu menschlicher Begegnung geleistet.

Quelle: Steyrer Amtsblatt Oktober 1993

■ Anfang September werden in Steyr die ersten Parkautomaten in Betrieb genommen. Die neuen Automaten werden von den Autofahrern rasch akzeptiert.

■ Mehr als 600 Menschen feiern am 11. September mit der Feuerwehr Gleink: Es fließen 750 Liter Bier und 120 Liter Wein. Zum 100. Geburtstag bekommt der Löschzug ein neues Haus und ein Löschfahrzeug samt Bergeausrüstung. Bürgermeister Hermann Leithenmayr dankt den Gleinker Florianijüngern für die mehr als 2500 freiwilligen Arbeitsstunden.

■ Seinen 80. Geburtstag feiert am 28. September der Steyrer Konsulent Josef Hochmayr, der durch sein Engagement in vielen Bereichen der Gesellschaft über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist. Zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Steyr im Jahr 1980 ist sein Mundartbuch „A gegents Land!“ erschienen.

Quelle: Steyrer Kalender 1995

Fotosammlung L. Grundner



Blick in den Hof
des Steyrer Rathauses um 1900.



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

in wenigen Wochen endet die Funktionsperiode des derzeitigen Gemeinderates. Nach den Wahlen am 28. September werden wieder neue Entscheidungsträger mit neuen Ideen und neuen Plänen ins Stadtparlament einziehen.

Ein Blick zurück auf die vergangenen sechs Jahre zeigt, dass unsere Stadt die Geschwindigkeit beschleunigt hat, mit der sie sich von der eher negativ besetzten Bezeichnung Industriestadt zur modernen Marke High-Tech-City bewegt. Die Entscheidung, große Summen in die Bereiche Forschung und Ausbildung zu investieren, hat sich gelohnt. Unsere Forschungseinrichtungen wie FAZAT und Profactor haben mittlerweile einen auch auf internationaler Ebene hervorragenden Ruf, in der Fachhochschule werden Hunderte junge Spezialisten ausgebildet, die ihre Fähigkeiten in unseren Unternehmen umsetzen können. Top-Firmen siedeln sich auch deshalb gerne in Steyr an, weil sie wissen, dass sie hier vor Ort hoch qualifizierte Spitzenkräfte finden. Das beste Beispiel für die Attraktivität der Region Steyr ist der Wirtschaftspark Stadtgut mit dem Technologie-Zentrum TIC. Der Standort am Nordrand der Stadt zieht viele Spitzenunternehmen an und gibt somit Impulse für den gesamten Großraum Steyr.

Der wirtschaftliche Aufschwung in Steyr produziert aber nicht nur Gewinner und Aufsteiger. Es leben in unserer Stadt auch Menschen, die es nicht so leicht haben, die krank sind, die von persönlichen oder familiären Problemen belastet werden oder die einfach Unterstützung brauchen. Wir haben die Pflicht, uns um diese Menschen zu kümmern, und ich glaube, dass wir diese Aufgabe in den vergangenen sechs Jahren sehr gut erfüllt haben. Experten

bezeichnen Steyr sehr oft als „soziale Musterstadt“. Darauf können wir Steyrer stolz sein. Wir bauen jetzt ein Seniorenzentrum in Münchenholz – eine perfekte Wohnform für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die so viel für Steyr geleistet haben und jetzt das Recht haben, eine hohe Lebensqualität genießen zu können. Der Gesundheits- und Sozialservice GSS ist eine hervorragend funktionierende Drehscheibe für alle Sozial- und Gesundheitsangelegenheiten. Steyr hat mit der Einrichtung dieser Institution eine Pionierleistung vollbracht. Als vorbildlich gelten auch unsere mobile Altenhilfe, die Brennstoff-Aktionen für bedürftige Bürger und unsere Behinderten-Transporte.

Die Steyrer sind als kreative und fleißige Menschen bekannt. Doch wer viel arbeitet, hat auch das Recht auf qualitativ hochwertige Freizeit-Einrichtungen und auf eine lebenswerte Umwelt. Auch in diesem Bereich ist in den vergangenen Jahren sehr viel geschehen. Wir haben unter anderem um mehr als acht Millionen Euro eine Stadthalle errichtet, in der die Steyrer nun Sport- und Kulturveranstaltungen erleben können, für die sie früher Dutzende Kilometer wegfahren mussten. Alle Steyrer Sportler und Kulturschaffenden werden von der architektonisch sehr gut gelungenen Stadthalle profitieren.

Die Folgen des Jahrhundert-Hochwassers vom August 2002 haben wir gut in den Griff bekommen. Laut einer Umfrage beurteilen 30 Prozent der Steyrerinnen und Steyrer das Krisenmanagement der Stadtverwaltung während und nach der Katastrophe mit der Note sehr gut, 38 Prozent vergeben die Note gut, 15 Prozent die Note befriedigend. Ein Jahr

nach der Flut sind bereits mehrere wichtige Bau- und Räumungsmaßnahmen zum Schutz vor zukünftigen Überschwemmungen abgeschlossen, an einer Hochwasserschutz-Studie wird noch gearbeitet.

Ich ersuche Sie, liebe Steyrerinnen und Steyrer, am 28. September von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und zur Wahl zu gehen. Sie können so über die zukünftige Zusammensetzung des Steyrer Gemeinderates und des oberösterreichischen Landtages bestimmen, und Sie haben auch die Möglichkeit, Ihren Bürgermeister direkt zu wählen.

Abschließend noch eine persönliche Bemerkung. Ich habe mich seit meiner Wahl zum Bürgermeister im November 2001 immer bemüht, Beschlüsse zu Stande zu bringen, die auf einer breiten Mehrheit basieren und die vor allem im Sinne der Steyrer Bürgerinnen und Bürger sind. Über manche Entscheidung ist im Sitzungssaal des Gemeinderates heftig diskutiert worden. Trotzdem ist Sachpolitik immer im Vordergrund gestanden. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die dafür gesorgt haben, dass Fairness und Respekt in der Steyrer Politik grundlegende Werte geblieben sind.

Herzlichst
Ihr

Ein Jahr nach dem Hochwasser:

Wichtige Schutz-Maßnahmen bereits durchgeführt

Ein Jahr nach dem Jahrhundert-Hochwasser zieht Bürgermeister David Forstenlechner Bilanz: „Die Folgen der Katastrophe haben wir gut bewältigt. Mehrere wichtige Bau- und Räumungsmaßnahmen zum Schutz vor zukünftigen Überschwemmungen sind bereits durchgeführt, an einer Hochwasserschutz-Studie wird noch gearbeitet. Alles, was im Bereich der Stadtverwaltung liegt, haben wir erledigt.“

Laut einer Umfrage beurteilen 30 Prozent der Steyrerinnen und Steyrer das Krisenmanagement der Stadtverwaltung während und nach der Katastrophe mit der Note sehr gut, 38 Prozent vergeben die Note gut, 15 Prozent die Note befriedigend.

Fast 3000 Menschen von der Flut betroffen

Das Hochwasser vom August 2002 war für Steyr eine der schlimmsten Katastrophen der Nachkriegszeit. Fast 3000 Menschen sind von der Überschwemmung direkt betroffen gewesen. Mehr als 1000 Häuser sind durch die Gewalt des Wassers beschädigt worden. Die Steyrer Wirtschaft hat einen Schaden von 15 bis 18 Millionen Euro erlitten.

Mit dem Neubau des Museumsstegs ist einer der schwersten von der Flut in Steyr verursachten Schäden nun endgültig behoben. Brückenbau-Experten des Magistrates haben den neuen Steg so konstruiert, dass die Gefahr eines neuerlichen Hochwasser-Schadens deutlich reduziert ist. Der Neubau hat inklusive Planung 947.000 Euro gekostet.

Stadtchef Forstenlechner: „Obwohl die Stadt mit fast acht Millionen Euro Schaden selbst zu den Opfern der Katastrophe zählt, hat die Kommune den betroffenen Bewohnern so gut

wie möglich geholfen – und zwar in erster Linie durch Eigenleistungen.“

Der Einsatz der Magistrats-Abteilung für kommunale Dienstleistungen bei den Aufräumarbeiten hat einen Wert von 810.000 Euro. Dazu kommen noch folgende Leistungen:

- Die Stadt hat Hochwasser-Geschädigten Wasserbenutzungs-Gebühren in der Höhe von 17.603 Euro, Kanalbenutzungs-Gebühren von 34.906 Euro und Gasrechnungen im Ausmaß von 27.190 Euro erlassen.
- Zinszuschüsse in der Höhe von 170.782 Euro für etwa 200 Darlehen in Höhe von 10.000 Euro sind bereits budgetiert.
- Die GWG der Stadt Steyr hat Hochwasser-Opfern nach der Katastrophe rasch und unbürokratisch Wohnungen zur Verfügung gestellt. Die Stadt hat dafür die Betriebskosten in Höhe von 11.300 Euro übernommen.
- Für Benefiz-Veranstaltungen zugunsten von Hochwasser-Opfern hat die Stadt Hilfsdienste im Wert von 15.600 Euro geleistet, außerdem hat die Stadt auch die Kosten für die Verpflegung der Helfer übernommen, in Summe etwa 25.000 Euro.
- Insgesamt haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Service- und Hilfseinrichtungen im Steyrer Magistrat mehr als 3000 Beratungsgespräche mit Hochwasser-Opfern geführt.

Außerdem haben Magistrats-Mitarbeiter in den ersten drei bis vier Wochen nach der Katastrophe in rund 6000 Arbeitsstunden etwa 6000 Tonnen Sperrmüll abtransportiert. Für die Hochwasser-Opfer war diese Aktion kostenlos.

Insgesamt sind an 280 Betroffene Spendengelder in der Höhe von 377.398,91 Euro ausbezahlt worden.

Stadtchef erzielt Lösung:

T-Knoten kann sofort umgebaut werden

Bürgermeister David Forstenlechner hat erreicht, dass der gefährliche T-Knoten im Bereich Nordspange nun sofort zu einem Kreisverkehr umgebaut werden kann. Als Unterstützer hat der Steyrer Stadtchef Landeshauptmann-Stellvertreter Erich Haider gewonnen, der aus seinem Ressort etwa 600.000 Euro zuschießen wird.

Forstenlechner: „Somit ist die Finanzierung gesichert, ich verlange nun vom zuständigen Landesrat Hiesl, dass so rasch wie möglich mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen wird. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer muss ganz oben auf der Prioritäten-Liste stehen.“

Der gesamte Kreisverkehr kostet insgesamt etwa 2 Millionen Euro, die Stadt stellt für den Bau ein Grundstück im Wert von etwa 370.000 Euro zur Verfügung.

Parkleit-System für Steyr

Bürgermeister David Forstenlechner hat die Fachleute im Magistrat vor kurzem beauftragt, ein Parkleit-System zu installieren. Dieses System ist nun fast fertig, bis Ende September werden die Montage-Arbeiten abgeschlossen sein.

Das Parkleit-System funktioniert folgendermaßen: Entlang des innerstädtischen Verkehrsringes (Rederbrücke, Blümelhuberstraße, Taborknoten, Seifentruhe, Wiesenberg, Schwimmschulstraße, Tomitzstraße, Schönauerbrücke, Bahnhofs-Parkdeck, Dr.-Klotz-Straße, Pachergasse) werden an den Abzweigungen zu vorerst sieben Parkplätzen Hinweistafeln montiert, die Richtung und Entfernung zu den jeweiligen Stellflächen anzeigen. Die Verkehrsteilnehmer werden dann durch weitere Beschilderungen an Kreuzungen direkt bis zum Parkplatz geführt.

„Dieses System ist ein Service für alle Fahrzeuglenker“, erklärt Stadtchef Forstenlechner, „es kann auch jederzeit ausgebaut werden.“



Eine der Schutz-Maßnahmen, um künftige Hochwasser-Schäden so gut wie möglich zu verringern: Der bereits neu errichtete Museumssteg ist im Bereich der Pfeiler erhöht worden, die Standfestigkeit des gesamten Bauwerks hat man wesentlich gesteigert. Im Bild: der Brücken-Neubau in der Schlussphase (April 2003).

Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (SP) ist im Stadtsenat für die Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die kulturellen Angelegenheiten sowie für die Erwachsenenbildung verantwortlich. Er berichtet aus dem Kultur-Ressort:

Kulturstadt Steyr

In der nun zu Ende gehenden Funktionsperiode ist es uns dank der gemeinsamen Bemühungen im gemeinderätlichen Kulturausschuss gelungen, Steyr auf den Weg zur Kulturstadt zu bringen.

Im Bereich der **bildenden Kunst** hat sich in den vergangenen Jahren eine rege Ausstellungsaktivität entwickelt – nicht nur in den städtischen Ausstellungsräumlichkeiten (Schlossgalerie, Heimathaus, Rathaus-Galerie), sondern auch in zahlreichen privaten Galerien, in Banken und Lokalen finden regionale, überregionale, nationale sowie internationale Künstlerinnen und Künstler Möglichkeiten, sich und ihre Werke zu präsentieren. Einer der Höhepunkte heuer war sicherlich die von 6. Juni bis 31. August gezeigte Ausstellung „Karl Mostböck – Retrospektive“. Mehr als 1500 Menschen haben es sich trotz des Rekordsommers nicht nehmen lassen, diese einzigartige Schau zu besuchen.

Im Bereich der **Musik** hat Steyr Tradition. Das manifestiert sich in den vielen und sehr guten Chören, Orchestern und Kapellen. Unter anderem möchte ich hier das vor kurzem zu Ende gegangene Musikfestival nennen. Fast 10.000 begeisterte Zuschauer genossen das Philharmonic Rock Orchestra, die Musicals Evita und Rocky Horror Show sowie die „Kunst & Kulinarium-Events“, die das Festival harmonisch abrundeten. Doch nicht nur die Musical-Szene prägt das Steyrer Musikleben, auch klassisch (z. B. Schubertfestival), traditionell (z. B. Schlosskonzerte) und besonders in der modernen Musikpflege (beispielsweise mit den Kulturvereinen Akku und Röda) hat die Musikstadt Steyr Ausgezeichnetes zu bieten.

Die Dienststelle für Jugendveranstaltungen im Magistrat organisiert ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für die jüngsten Steyrerinnen und Steyrer. Von Märchenaufführungen über Ausflüge in den Ferien bis zu Konzerten ist für alle Altersgruppen etwas dabei.

Zum Bild: Bei der Ferienfahrt nach Wien im August besuchten die Kinder aus Steyr auch den Tierpark Schönbrunn.



Ing. Dietmar **Stadtrat** Spanring



Bei einer Mitte vorigen Jahres durchgeführten **Befragung des Steyrer Theaterpublikums** bekam die Stadt gute Noten für ihr Kulturangebot: 86 Prozent der Befragten sind mit dem angebotenen Programm entweder „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“. Der größte Teil der Besucher kann eine Verbesserung des Programm-Angebotes und ein faires Preis-Leistungsverhältnis erkennen. Der Forderung nach Abonnement-Zusammenstellung sind wir mit der Einführung des Wahl-Abos mit Erfolg nachgekommen.

Zum Thema Theater möchte ich darauf hinweisen, dass wir in Zukunft Kulturaustauschprojekte mit unseren Partnerstädten realisieren wollen, wie beispielsweise mit dem Theater Plauen-Zwickau.

Nach einer umfangreichen Generalsanierung hat unsere **städtische Bücherei** Mitte Mai 2002 ihren Betrieb wieder aufgenommen. Benannt ist die moderne Bibliothek nach der bekannten Steyrer Schriftstellerin Marlen Haushofer. Seit der Neueröffnung hat sich der Medienbestand um etwa 4000 auf mehr als 29.000 Stück erhöht. Dieses aus Büchern, CDs, MCs, CD-Roms, Spielen und Zeitschriften bestehende Angebot nehmen zurzeit rund 3950 Kunden in Anspruch. Diese Zahlen dokumentieren den hohen Stellenwert dieser Service-Einrichtung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Entwicklung der Stadtbücherei zu einem Treffpunkt für Literaturinteressierte mit Lesungen ist unser zukünftiges Ziel.

Vieles wurde über die **Eröffnungsfeier unserer neuen Stadthalle** berichtet.

Eine kleine Bemerkung sei mir dazu gestattet: Die Akteure der Eröffnung haben eindrucksvoll bewiesen, dass eine Symbiose zwischen Sport und Kultur sehr wohl möglich ist und der Urbegriff für Kultur – die Pflege des Körpers und des Geistes – auch heute, im dritten Jahrtausend uneingeschränkte Gültigkeit besitzt.

Jugendkultur

Was die Jugendkultur in Steyr betrifft, bin ich davon überzeugt, dass auch hier eine breite Palette vorhanden ist. Beginnend in unseren Kindergärten, unseren Pflicht-, Mittel- und höheren Schulen wird die Jugend bei einer Reihe von Schulprojekten auf die Faszination Kunst und Kultur vorbereitet. Unsere magistratsinterne Jugendkultur-Abteilung deckt mit ihren vielfältigen Veranstaltungen - vom Kasperltheater, über Märchenaufführungen, Ferienspiele und -ausflüge bis hin zu Konzerten und Kabarets - ein über mehrere Altersgruppen reichendes Kulturangebot ab.

Abrundend und ergänzend bilden weitere Schwerpunkte für die Jugend sicherlich unsere Chöre und Musikkapellen mit ihren Jugendgruppen, die Musicalwerkstatt „On Stage“ und die bereits erwähnten, äußerst aktiven Kulturinstitutionen Akku und Röda. Ich meine, dass wir recht gut unterwegs sind, aber gerade im Bereich Jugendkultur viel Sensibilität, Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitige Akzeptanz Gebot der Stunde sein werden, ja sein müssen!

Abschließend möchte ich mich bedanken: bei den Kulturschaffenden für ihr großteils ehrenamtliches Wirken im Dienste der Kulturkonsumenten, bei diesen für ihren Besuch der Veranstaltungen, bei den Mitarbeitern der Kulturabteilung im Magistrat für ihren Einsatz, sowie bei den Mitgliedern des Kulturausschusses für ihr engagiertes Mitwirken in diesem wichtigen Gremium. Derzeit arbeiten wir an der Erstellung eines **Kulturentwicklungsplanes**. Ich wünsche mir, dass dieser Plan mit seiner Fertigstellung alle kulturellen Kräfte unserer schönen Stadt vorbehaltlos zusammenführt.

Steyr – eine dynamische und blühende Stadt

Positive Leistungsbilanz des Gemeinderates am Ende seiner Funktionsperiode

Die positive Entwicklung der Stadt Steyr hat sich in den vergangenen Jahren fortgesetzt. Die alte Eisenstadt ist Anfang des dritten Jahrtausends ein international anerkannter Standort für Wirtschaft, Ausbildung und Forschung. Zahlreiche Maßnahmen, wie

der Bau der Stadthalle, die Errichtung des Seniorenzentrums Münchenholz oder die Gründung des Wirtschaftsparks Stadtgut mit dem Technologiezentrum TIC, zeigen, dass in Steyr sehr viel weitergegangen ist. Der Gemeinderat hat hervorragende Arbeit für die Bürgerinnen

und Bürger geleistet und Weichen für die Zukunft gestellt. Die folgende Bild-Dokumentation gibt einen Rückblick auf die wichtigsten Projekte der nun zu Ende gehenden Funktionsperiode, die 1997 begonnen hat.



Fotos: Hartlauer



Die Bauarbeiten für das Alten- und Pflegeheim in Münchenholz laufen auf Hochtouren. Das neue Seniorenzentrum wird voraussichtlich 15,3 Millionen Euro kosten. Im Bild der aktuelle Stand auf der Baustelle.

Auf der ehemaligen Drachenwiese (im Vordergrund) errichtet die GWG der Stadt Steyr gleich neben dem Alten- und Pflegeheim 30 betreibbare Wohnungen.



Ende der 90er-Jahre investierte die Stadt 8 Mill. Schilling in die Errichtung des neuen Busbahnhofs.

Das städtische Freibad an der Haratzmüllerstraße ist in den vergangenen Jahren umfangreich modernisiert worden.



Für die Modernisierung des Hallenbades hat der Gemeinderat insgesamt 72 Millionen Schilling (rund 5,2 Mill. Euro) freigegeben. Das Hochwasser im August vorigen Jahres hat in den städtischen Bädern einen Schaden von rund 270.000 Euro angerichtet.





Foto: Ebenhofer

Das Technologie-Zentrum TIC ist das Leitprojekt des Wirtschaftsparks Stadtgut. Renommierete Firmen haben sich hier im Norden der Stadt bereits angesiedelt – ein weiterer Beweis für die Qualität des Wirtschaftsstandortes Steyr.



Foto: Hartlauer

Die Errichtung der Verkehrsdrehscheibe Bahnhof im Jahr 1998 hat damals 150 Millionen Schilling gekostet – der Beitrag der Stadt: 90 Mill. S.

Die Millionen-Investitionen für den Ausbau des Technologie-Standortes am Wehrgrabenkanal haben sich gelohnt: Steyr hat sich zu einem international anerkannten Forschungs-, Ausbildungs- und High-Tech-Standort entwickelt.



Foto: Magistrat/Presse



Im modernst ausgebauten Kommunalzentrum an der Ennsner Straße sind alle städtischen Betriebe untergebracht.
Foto: Stadtwerke Steyr

Die Gußwerkstraße mit dem Kreisverkehr Seitenstettner Straße ist als Hauptverbindung zur Nordspange großzügig ausgebaut worden. Der Bau des Kreisverkehrs hat damals 5,3 Millionen Schilling gekostet, der Ausbau des Straßenzuges Messerer-/Gußwerkstraße rund 40 Mill. S.
Foto: Magistrat/Presse



Die überdachte Kunsteisbahn am Rennbahnweg ist generalisiert und mit einem neuen Kältesystem ausgestattet worden.

Foto: Hartlauer

Seit kurzem steht für Sport- und Kulturveranstaltungen in Steyr die neue Stadthalle zur Verfügung. Die multifunktionale Arena kostet rund 8,5 Millionen Euro.
Foto: Magistrat/Presse



Das von der Stadt geförderte Museum Industrielle Arbeitswelt ist weit über Steyrs Grenzen hinaus als Ausstellungs-, Kongress- sowie Veranstaltungszentrum bekannt und beliebt.
Foto: Museum Arbeitswelt



Seit dem Vorjahr gehören die Grundstücke der Erbgemeinschaft Werndl in Unterhimmel der Stadt. Der Gemeinderat hat das rund 46 Hektar große Naherholungsgebiet für die Bürgerinnen und Bürger gesichert.
Foto: Hartlauer



Die „Steyrer Schwimmschul-Freunde“ haben sich zum Ziel gesetzt, das älteste Arbeiterbad Europas zu erhalten und weiter zu revitalisieren. Die Stadt unterstützt den Verein maßgeblich bei seinem Vorhaben.
Foto: Hartlauer



Kulturstadt Steyr: Der Gemeinderat gibt jährlich große Beträge für den Kulturbereich frei. Im Bild eine Szene aus dem Musical Evita, das heuer beim erfolgreichen Musikfestival auf dem Programm stand.
Foto: Kainrath

Sechs Kandidaten bei Bürgermeister-Direktwahl

Zur **Gemeinderatswahl** am 28. September treten in der Stadt Steyr **fünf Parteien und zwei Bürgerlisten** an. Für den Gemeinderat kandidieren die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), die Österreichische Volkspartei (ÖVP), Die Grünen Steyr (GRÜNE), die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ), das Bürgerforum Steyr - Liste Frech (FRECH) und die Steyrer Bürgerliste (STEYR).

Mit Ausnahme der KPÖ stellen die Parteien bzw. Bürgerlisten jeweils auch einen Kandidaten und eine Kandidatin für die Bürgermeister-Direktwahl: David Forstenlechner (SPÖ), Roman Eichhübl (FPÖ), Gunter Mayrhofer (ÖVP), Kurt Apfelthaler (GRÜNE), Mag. Michaela Frech (FRECH), Günter Fürweger (STEYR).

Bei der **Landtagswahl** treten in Steyr insgesamt fünf Parteien an: ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE und KPÖ.

28.556 Steyrerinnen und Steyrer sind am Wahl-Sonntag berechtigt, über die Verteilung der Gemeinderats-Mandate abzustimmen.

Geländer wird erhöht. Das Geländer des Verbindungssteiges vom Bahnhofs-Parkdeck auf die Ennsleite wird um 20 Zentimeter erhöht. Dadurch soll die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger gesteigert werden. Kosten: 7740 Euro.

Bürgermeister besuchte Partnerstadt

Bürgermeister David Forstenlechner besuchte vor kurzem in Begleitung seiner Gattin Franziska die Steyrer Partnerstadt **Kettering in Ohio/USA**. Der Stadtchef traf dabei unter anderem auch mit seiner Amtskollegin Marilou Smith im Rathaus von Kettering zusammen. „Die Frau Bürgermeister stellte uns die Organisationen ihres Hauses vor, außerdem konnte ich mir ein Bild über die kommunalen Einrichtungen der Stadt Kettering machen“, berichtet das Steyrer Stadtoberhaupt von seiner Reise.

Der Bürgermeister traf bei seinem Kettering-Besuch auch Clyde Mitchell, der als Soldat im Zweiten Weltkrieg in Steyr stationiert gewesen war. Forstenlechner: „Mr. Mitchell hat uns viel von seiner Zeit in Steyr erzählt. Ich habe ihm ein Buch über unsere Stadt geschenkt und ihn eingeladen, Steyr zu besuchen.“

„Die Gastfreundschaft, die uns in Kettering entgegengebracht worden ist, hat mich tief beeindruckt“, schwärmt der Bürgermeister von den Menschen der Steyrer Partnerstadt.



Der Bürgermeister lernte Steyrs Partnerstadt in Ohio kennen - im Bild (v. l.): Marilou Smith, die Bürgermeisterin von Kettering, Stadtchef David Forstenlechner und seine Gattin Franziska.

Bauarbeiten an der Ennsner Straße

Im Bereich Ennsner Straße/Siemensstraße wird die Asphaltsschicht erneuert. Die Arbeiten beginnen am Montag, 22. September, und werden voraussichtlich **bis Monatsende** dauern. Die Verkehrsteilnehmer müssen im

Baustellen-Bereich mit Behinderungen und Umleitungen rechnen. Verantwortlich für die Abläufe an der Baustelle ist das Amt der Oberösterreichischen Landesregierung.

Neu: Professor-Grandy-Platz im Resthof



Der neue Brunnen auf dem Prof.-Erich-Grandy-Platz. Im Bild (v. l.): Gemeinderätin Rosa Rahstorfer, Stadtchef David Forstenlechner, Gemeinderat Wilhelm Hauser.

Nach Abschluss der Neugestaltung im Stadtteil Resthof hat Bürgermeister David Forstenlechner vor kurzem die Umbenennung des Sparkassenplatzes vorgenommen. Das „Zentrum“ der Nordstadt ist nun nach Professor Dr. Erich Grandy benannt. Der Namensgeber war 36 Jahre lang als Pädagoge in Steyr tätig, er hat Tausenden Steyrern Latein und Deutsch beigebracht. Professor Grandy war außerdem ein engagierter Feuerwehrmann, er arbeitete beim Studentenwerk, beim Katholischen Bildungswerk und beim Jugend-Rotkreuz in leitenden Positionen mit.

Für sein außerordentliches Engagement hat Professor Grandy viele Auszeichnungen bekommen, unter anderem die Ehrenmedaille der Stadt Steyr. 1983 ist er auch mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet worden. Grandy war

nach seiner Pensionierung im Juli 1983 weiter im Steyrer Pfarrgemeinderat „Heilige Familie“ tätig, und er leitete auch noch die Aktion „Der gute Film“ bis 1997. Bis zu seinem Tod am 30. November 1998 war Professor Dr. Erich Grandy eng mit der Stadt Steyr und speziell mit der Jugend sowie der Kirche verbunden.

Bürgermeister Forstenlechner würdigte bei der Eröffnung des neuen Platzes den unermüdlchen Einsatz Erich Grandys für die Stadt und ihre Bewohner. Mag. Marlene Krisper beschrieb ihren ehemaligen Lehrerkollegen mit herzlichen Worten und sagte u. a.: „Erich Grandy war unerschrocken unterwegs, um mit den ihm verfügbaren Mitteln Gutes zu bewirken. In seiner Gegenwart fühlte man sich aufgefordert, ein besserer Mensch zu sein. ... Sein Tod war friedlich, so als ob er auch im Sterben von sich kein großes Aufheben machen wollte. ‚Der liebenswürdigste Steyrer ist gestorben‘, hieß es am Tag seines Begräbnisses.“

Neue Stadthalle gebührend eingeweiht

Künstler und Sportler gestalteten Eröffnungsfest

Die Stadthalle auf dem ehemaligen Jahrmarktgelände ist am 30. August offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Für Sport- und Kulturveranstaltungen steht in Steyr nun eine architektonisch gelungene und modern ausgestattete Arena zur Verfügung. Die Halle kostet ca. 8,5 Mill. Euro, ist vollklimatisiert und bietet Platz für rund 3000 Zuschauer.

Die Eröffnungsfeier wurde gemeinsam mit Steyrer Kulturschaffenden und Sportlern ge-

staltet, etwa 800 Mitglieder aus 53 Vereinen wirkten an diesem Tag mit. Die Akteure zeigten eindrucksvoll ihr Können, sorgten für tolle Stimmung und führten den rund 2000 Besuchern vor Augen, wie vielfältig das Vereinsleben in Steyr ist.

Die Bilder auf den folgenden Seiten vermitteln Eindrücke vom abwechslungsreichen Programm, das die Steyrer Sport- und Kulturvereine bei der Eröffnung geboten haben.

Fotos: Hardlauer



Stellvertretend für die Sporttreibenden und Kulturschaffenden übernahm Olympia-Medaillengewinner Günther Pfaff (Bildmitte) symbolisch die Halle von Stadtchef Forstenlechner (links).



Als Auftakt zum offiziellen Programm sind die Mitglieder der Sport- und Kulturvereine einmarschiert.



Bürgermeister David Forstenlechner und Sportreferentin Vizebürgermeisterin Gerhard Bremm gratulierten zu herausragenden sportlichen Leistungen.



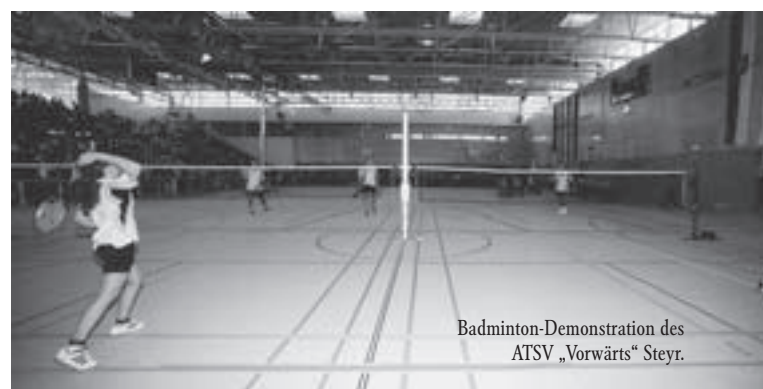
Der Musikverein Gleink begrüßte die Gäste mit einem Platzkonzert vor dem modernen Gebäude.



Das Ensemble des Styria-Theaters beim Einmarsch.



Trampolin-Vorführung des Allgemeinen Turnvereins.



Badminton-Demonstration des ATSV „Vorwärts“ Steyr.



Rund 2000 Menschen füllten die vollklimatisierte Stadthalle bei der Eröffnungsfeier.



Prominente Gäste nahmen an der Eröffnungs-Zeremonie teil.



Die jungen Talente der Musical-Werkstatt „On Stage“ sorgten mit ihren Vorführungen für tolle Stimmung.



Mitglieder der Chorgemeinschaft Stahlklang intonieren den 70er-Jahre-Hit „The Lion sleeps tonight“.



Die Jugend des Allgemeinen Turnvereins Steyr bei der Gymnastik-Vorführung.



Die Artistin Monika Brandstetter begeisterte das Publikum mit ihrer Akrobatik-Nummer.



Der Nachwuchs des Steyrer Schiklubs.





Segnung des neuen Gebäudes.

Fotos: Hartlauer



Mitglieder des Tanzsportclubs Grün-Weiß Steyr.



Der Steyrer Trachtenverein präsentierte bei der Eröffnungsfeier einen Schwerttanz.




**DIPL.ING.
KLAUS BIEREGGER**
 STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
 BAUMEISTER · MITGLIED IG-PASSIVHAUS
 A-4611 BUCHKIRCHEN · HAIDINGERSTRASSE 35A
 TELEFON 07242/60803 · FAX-DW 1 · EMAIL BIEREGGER@UTANET.AT
 STATIK · STAHL-GLASKONSTRUKTIONEN
 SANIERUNG · REVITALISIERUNG · PASSIVHÄUSER

Objekteinrichtungen



Trennvorhänge u. -netze	Totalverdunkelungen
Tanzboden, Bühnenpodeste	Projektionswände
Bühnen- u. Objekttextilien	EDV-Blendschutz

Weku-Handelsges.m.bH., A-4601 Wels
Carl-Blum-Straße 3-5, Tel. 07242/ 45 0 79-0, Fax -18,
E-mail: office@weku.co.at, http://www.weku.co.at

Tischlerei, ergonomisches Arztmobilar, creative Wohnkultur vom Meister



www.staudinger.at
 Steinerstrasse 4 d 4400 Steyr Tel: 07252/76008 Fax:71104



Beeindruckende Darbietung der Rolli-Basketballer.

Fotos: Kainrath



Blick in das Foyer der Stadthalle. Im Bild links hinten die Wendeltreppe in das Obergeschoß.



Ebenfalls am Eröffnungstag vertreten: die Schützengesellschaft in Steyr.

Hohe Anforderungen – optimal gelöst!

ARGE BEZIRKSSPORTHALLE STEYR

DYWIDAG

4030 Linz
Siemensstraße 60
Tel. 0732 / 38 32 91 - 0



STRABAG

4021 Linz
Salzburger Straße 323
Tel. 0732 / 37 31 - 0



ARCHITEKTEN SCHMID | LEITNER
ZIVILTECHNIKER GMBH
KAMMERMAYRSTRASSE 10
4400 STEYR
TEL.: 07252/10794
MAILTO:OFFICE@ARCH-SCHMID.AT



SPIRK & PARTNER
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
STEYR SALZBURG WIEN GRAZ



4407 Steyr, Stefan-Fadinger-Ring 11
Tel.: 07252/71404 – FAX: 07252/76932
E-Mail: office@spirk-steyr.at



Seit rund einem Jahr in Steyr: ASKÖ Hapkido.



Die interessierten Gäste besichtigten die Bezirkssport- und -kulturhalle am „Tag der offenen Tür“. Auf dem Foto links hinten ist die Kletterwand im Foyer zu sehen.



Voller Einsatz beim Fußball-Prominenten-Match.



Die Steyrer Tischtennis-Vereine zeigten ihr Können.

Mitglieder vom ASKÖ Kickboxclub Steyr.



Das Publikum war begeistert von den Darbietungen der Sport- und Kulturvereine.



Die Nachwuchskicker vom Landesausbildungszentrum Steyr.



BELAGS TECHNIK

GesmbH

Estrich für Wohnungen, Gewerbe- und Industrieanlagen
Fließ- und Heizestriche
Bohr- und Schneidetechnik in Stahlbeton und Mauerwerk

4400 Steyr, Seitenstettnerstr. 28, Tel. 07252/76458, FAX 80734
E-Mail: belagstechnik@kt-net.at
www.belagstechnik.at

PEM AUSTRIA → PEM DEUTSCHLAND → PEM POLEN → PEM TSCHIECHIEN → PEM UNGARN →



PEM GESELLSCHAFT M.B.H.
4310 MAUTHAUSEN
PEM-STRASSE 1
TEL. 07238-2712-0
FAX 07238-2710
www.pembuildings.com
office@pembuildings.com

DIE NUMMER EINS IM INDUSTRIE- UND HALLENBAU

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum
Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 21. 12.

„Migration - Zeitreise nach Europa“
Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Die Besucher durchwandern eine „Zeitreise“ durch die Geschichte Österreichs an seiner Nahtstelle Europas. Anmeldung für Führungen unter der Steyrer Tel.-Nr. 77351.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

8. 10. bis 20. 11.

ÖGB-Kunstgruppe Steyr: „Frei“
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 31. 10.

„Farbenfreude“
Adelheid Hnatusko zeigt ihre Werke in Acryl- und Mischtechnik.
City-Point Steyr, Friseur il Figaro Anette; zu besichtigen während der Geschäftszeiten

1. bis 31. 10.

Aquarelle und Mischtechnik von Adelheid Hnatusko.
Atelier-Café Niedl, Grünmarkt 25; zu besichtigen während der Öffnungszeiten

Bis 30. 10.

„Bilderbogen Burgenland – Lebensraum Neusiedler See“
Gezeigt werden Fotos von Harald Gramberger

und Kurt Bach (Postsportverein Steyr/Foto).
Post-Galerie Steyr, Dukartstraße 13 (rückwärtiger Eingang – Aufgang zur Kantine); geöffnet: Mo – Fr jeweils von 9 bis 17 Uhr

19. 9. bis 5. 10.

Reinhardt Sampl zeigt:
„Akt - Land - Stadt - Abstrakt“
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 3. 10.

„Steyrs versteckte Wasser“
Die Magistrats-Abteilung für Umweltschutz hat für alle Steyrer Schulen einen Fotowettbewerb organisiert. Die Werke der Schülerinnen und Schüler werden nun präsentiert und auch zum Kauf angeboten (20 Euro pro Bild).
In den Gängen des Rathauses, Stadtplatz 27; zu besichtigen während der Amtsstunden

Bis 30. 9.

Ilona von Ronay zeigt:
Öl- und Acryl-Gemälde & Porträts
Schloss Rosenegg bei Christkindl, Tel. 07252/46551. Besichtigung nach Vereinbarung.

Bis 28. 9.

„Rouge“: Öl- und Acryl-Gemälde
Die Steyrer Künstlerin Gabi Breurather präsentiert ihre Werke im Altenheim.
Alten- und Pflegeheim Tabor, im kleinen Festsaal; zu besichtigen: täglich von 8 bis 11 sowie von 14 bis 17 Uhr



Veranstaltungen

Do, 18. 9.

Operettentheater Künstlerhaus, Budapest:
„Viktoria und ihr Husar“
(Operette von Paul Abraham) Abo II sowie Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. „Viktoria und ihr Husar“ in 3 Akten und einem Vorspiel zählt zu den größten Operettenerfolgen der 30er-Jahre. Ungarisches Temperament und mitreißender Tanz stehen bei dieser Operette ganz oben.
Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 19. 9.

Seniorentag der Stadt Steyr
Buschenschank-Atmosphäre und Heurigenmusik; Moderation: Ulrike Hager; Eintritt frei.
Die kostenlosen Eintrittskarten erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800) und im Kulturamt (Stadtplatz 31).
Stadtsaal Steyr, 14 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Das **Museum der Stadt Steyr**, von Einheimischen liebevoll „**Heimathaus**“ genannt, steht heuer im Mittelpunkt beim „Tag des offenen Denkmals“ am **Sonntag, 21. September**. Das Thema dieser oberösterreichweit ausgeschrieben Kulturveranstaltung lautet daher sinngemäß „Archäologie und Museum“. Es soll den Besuchern vor allem den Reichtum und das breite Spektrum an Kulturstätten dieser Art in unserem Land zeigen und bewusst machen. Mentor der Veran-

staltungsreihe ist wie jedes Jahr das Bundesdenkmalamt und der Verein „Denkmalpflege in Oberösterreich“.

Das Steyrer „Heimathaus“ (Grünmarkt 26) ist am 21. September von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Um **14 Uhr** gibt es eine **Führung** durch die Nagelschmiede, zum Sensenhammer, durch die Petermandl'sche Messersammlung, den Waffensaal, die Vogelsammlung und die Volkskundesammlung.

Foto: Museum der Stadt Steyr



„Tag des offenen Denkmals“ auch in Steyr: Das städtische Museum (Grünmarkt) steht am 21. September ganz im Zeichen dieser Kulturveranstaltung. Im Bild der bekannte Sensenhammer.

Fr, 19. 9., und Sa, 20. 9.

Steirischer Herbst

Die Politik-Kulturtag unter dem Titel „Steirischer Herbst“ finden bereits zum vierten Mal statt. Auch heuer kann diese zweitägige Veranstaltungsreihe im Museum Arbeitswelt mit hochkarätiger Besetzung aufwarten. Programm: ■ **Fr, 19. September, 19.30 Uhr:** musikalischer Auftakt mit Margarete Haselsteiner am Klavier; **ab 20 Uhr** liest Robert Menasse, einer der renommiertesten österreichischen Autoren aus seinen Werken. **21 Uhr:** gemütlicher Ausklang mit der Gruppe „SAXSONIE“ sowie Getränken und Schmankerln vom Buffet. ■ Am **Sa, 20. September**, präsentiert der Salzburger Spitzenkabarettist Fritz Egger ein „Best of“ mit Teilen aus seinem neuesten Programm „Die Augen weit zu“ (Beginn: **20 Uhr**, Saaleinlass: 19.30 Uhr). **21.30 Uhr:** Swing, Jazz und Blues mit „Charly Landa und der Ansa Partie“, Getränken und originellen Spezialitäten. **Eintritt** an beiden Abenden inkl. Speisen und Getränke: 12 Euro, Kombikarte für beide Veranstaltungen: 20 Euro.



Der österreichische Erzähl-Poet Robert Menasse liest beim 4. Steirischen Herbst aus seinen Werken.

So, 21. 9.

Mozart: Missa brevis in F-Dur (KV 192) Veranstalter/Info: Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr, Prof. Otto Sulzer, Tel. 07254/8322. Eintritt frei, freiwillige Spenden.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

1. Steyrer Seifenkisten-Cup und Familienfest

Auf dem Parkplatz der MAN Steyr AG veranstalten die Kinderfreunde und die Roten Falken Region Steyr-Kirchdorf ein großes Familienfest mit Seifenkisten-Rennen. Kinder von 8 bis 14 Jahren können in zwei Klassen ihr Geschick unter Beweis stellen. Die Seifenkisten sind selbst gebastelt - am ersten Workshop haben sich bereits 60 Kinder beteiligt. Beim Familienfest wird ein attraktives und unterhaltsames Programm geboten. Infos: Regionalbüro der Kinderfreunde, Tel. 07252/5291 1-22 (Mail: steyr@kinderfreunde.cc). MAN-Parkplatz, Familienfest: ab 10 Uhr, Seifenkisten-Rennen: 14 Uhr

Am Donnerstag, 2. Oktober, wird im Steyrer Stadttheater ein szenisches Opernkonzert mit Höhepunkten aus „Die Hochzeit des Figaro“ geboten. Das Concilium musicum Wien wird gemeinsam mit einem international besetzten Sänger-Ensemble die schönsten Melodien präsentieren.



Eröffnung der „WingTsun-Schule“ WingTsun (WT) ist eine chinesische Kampfkunst, deren Ziele effektive Selbstverteidigung, Gesundheitspflege und Steigerung der persönlichen Fähigkeiten sind. Am 23. September eröffnet im Bundesrealgymnasium am Michaelerplatz eine WT-Schule, in der die Kampfkunst zweimal wöchentlich unterrichtet wird. BRG Michaelerplatz, 19.30 Uhr

Di, 23. 9.

Zaubernachmittag für Kinder mit den Zauberfreunden Steyr. Karten (2,50 Euro) gibt es in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse. Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Mi, 24. 9.

Fr, 26. 9. Joilan: „Tango por cuarto“ Ein szenischer Konzertabend mit dem Ensemble Joilan. In einem Vorstadtlokal, unmittelbar vor längerer Zeit, irgendwo in Argentinien: Man trifft sich wie jeden Abend, kalter Rauch liegt in der Luft, irgendwo in der Ferne Musik, ein Tango? Eintrittskarten zu 15/12/9/6/4 Euro sind im Kulturamt, beim Stadt-service im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invalide. Senioren- & Kulturgutscheine werden eingelöst. Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 26. 9.

Sa, 27. 9. „Friedensmesse“ anlässlich der Vorbereitung des mitteleuropäischen Katholikentags 2004. Der katholische Kirchenchor aus Weggis in der Schweiz singt die „Missa Pro Patria“ von J. B. Hilber sowie Gesänge von W. A. Mozart, A. Bruckner u. a. Die Pfarrgemeinde lädt alle Interessierten ein, um gemeinsam für Frieden und Verständigung im größer werdenden Europa zu beten. Stadtpfarrkirche Steyr, 19 Uhr

Benefiz-Lesung von Ulrike Hager und Alois Klimt, für die musikalische Unterhaltung sorgt der Steyrdorfer Saitenklang. Der Erlös aus dieser Veranstaltung kommt dem Friedensdorf International zugute. Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 2. 10.

Gastspiel des Concilium musicum Wien: Höhepunkte aus „Die Hochzeit des Figaro“ - szenische Version, Opernkonzert. Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten (28/23/17,50/11,50 Euro) erhalten Sie im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invalide bekommen 50 % Ermäßigung. Senioren- & Kulturgutscheine werden eingelöst. Im Schauspiel von Beaumarchais fand Mozart den Stoff für ein Gegenwartsstück, das er zusammen mit seinem Librettisten Da Ponte zur Grundlage seiner Commedia in musica machte. Darin werden nicht nur die erotischen Ausschweifungen des Adels beleuchtet, sondern ebenso die vordergründig prüde Tugendhaftigkeit eines aufgeklärten Bürgertums. „Die Hochzeit des Figaro“ zählt zu den meist gespielten Opern des Repertoires. Zusammen mit dem Concilium musicum Wien wird ein international besetztes Sänger-Ensemble die schönsten Melodien präsentieren. Der Sprachwitz der deutschen Fassung sorgt für einen zusätzlichen Kunstgenuss. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Wo?Journal Was?Wann?

Sa, 4. 10.

Musical „Julia & R.“

(von Helmut Korherr, Musik: Franz Dorfer)

„Julia & R.“ ist ein Hip-Hop-Musical, das mit den Mitteln der ungeduldrigen, brodelnden jugendlichen Hip-Hop-Kultur - mit Rappen, Breakdance und Sprays - eine Geschichte sehr frei nach Romeo und Julia erzählt. In einer Stadtrandsiedlung schließen sich sieben junge Menschen zu einer Hip-Hop-Posse mit dem Namen Hofmeister zusammen. Familiäre Probleme spalten die Crew in zwei feindliche Seiten. Nach einem heftigen Streit kommt man endlich wieder zur Besinnung ... Kartenvorverkauf (11/10/8/6 Euro) bei der Fa. ISHIKO (Grünmarkt 10, Tel. 51 890), Kartenreservierung: weinberger@steyr.gv.at; Infos: Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, Tel. 575-341.

Stadtheater Steyr, 16 und 20 Uhr

Sa, 11. 10.

Herbstkonzert

des Steyrer MGV Sängerkreis; zu Gast an diesem Abend sind Mitglieder des gem. Chors „Contrapunctus floridus“ aus Eferding. Karten bei den Mitgliedern der Sängerkreis unter Tel. 07252/45871 oder 0664/1309636 sowie an der Abendkasse.

Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 11. 10., u. So, 12. 10.

Das Styria-Theater zeigt das Märchen „Rumpelstilzchen“

Karten (6,50/5,50/4,50/2,50 Euro) gibt es in der Volksbank Steyr (Stadtplatz 31, Tel. 53954) und eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der

Nachmittagskasse (Tel. 53512). Weitere Infos bei der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-341) und beim Styria-Theater (Tel. 0676/3208818).

Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

Do, 16. 10.

Gastspiel der Theater Tour:

„Das weite Land“

- Tragikomödie von Arthur Schnitzler. Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19/16/11,50/10 Euro im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse. 50 Prozent Erm. für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invaliden. Senioren- & Kulturgutscheine werden eingelöst. Die Wiener Gesellschaft um 1910, am Vorabend des Ersten Weltkrieges. Der drohenden Zerstörung im Großen entspricht der fortwährende Zerfall im kleinen, familiären und gesellschaftlichen Umfeld. Ein Fabrikant und seine Frau, ein Arzt, ein Bankier, Offiziere, ein Schauspieler, eine Schriftstellerin, ein Hoteldirektor – das könnte auch heute noch ein repräsentativer Spiegel der Wiener Gesellschaft sein.

Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 17. 10.

Big-Band-Syndicate

Bigband-Sound mit gern gehörten Titeln wie New York, That's live, Take Five, Tuxedo Junction uvm. Karten (11/9/8/5/3) Euro erhält man bei der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-345), beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 20 Uhr



Das Styria-Theater zeigt am 11. und 12. Oktober im Alten Theater das bekannte Märchen „Rumpelstilzchen“.

Vorschau

Sa, 18. 10.

Kabarett „So was Dummes“

Im neuen Programm der „Niederträchtigen“ dreht sich alles um Heinz Erhardt, dessen geistreiche Gedichte und Lieder zum Großteil in Vergessenheit zu geraten drohen. Erhardts Komik ist der Versuch, sich korrekt zu verhalten, nicht anzuecken. Dabei verstrickt er sich immer mehr und gerät in die Zwickmühle des Wort-Verwechselns, des Sich-Korrigierens, des Zurücknehmens. Dadurch entsteht Komik. Heinz Erhardt ist hauptsächlich aus Filmen bekannt. Seine hinreißend komischen Gedichte, Lieder und Parodien sind in den vergangenen Jahrzehnten in den Hintergrund gerückt und werden jetzt von den Niederträchtigen wieder zum Leben erweckt.

Karten zu 15/12/9/6/4 Euro gibt es bei der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-345), beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 19. 10.

Joseph Haydn: J. N. Hummel-Messe in ES-Dur

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

So, 26. 10.

Ronny Kubera, Konrad & Höller (Achtung Terminänderung: anstelle von Fr, 3. 10.!) Drei Gitarren und drei Stimmen – Lieder von Crosby, den Eagles, Simon & Garfunkel, Cat Stevens, Eric Clapton, R. Fendrich u. a.

Kartenvorverkauf in allen öö. Raiffeisenbanken, bei den Öö. Nachrichten und der Fa. Hartlauer.

Altes Theater, 19.30 Uhr (freie Platzwahl)



Die Tragikomödie „Das weite Land“ von Arthur Schnitzler steht am Do, 16. Oktober, im Stadtheater auf dem Programm. Inhalt des Stücks ist die Wiener Gesellschaft um 1910, am Vorabend des Ersten Weltkrieges.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 23. 9.:** „Scheibbs 3“; auf dem Programm steht Liedgut aus Österreich von den 70er-Jahren bis zur Jetztzeit. Lieder von Ambros, Fendrich, Danzer, Ostbahn-Kurti u. a., dargeboten mit 3-stimmigem Gesang sowie Gitarren, Keyboard und Bass. - ■ **Fr, 26. 9.:** „Pieces of Jazz“ mit Robert Hutya am Piano. - ■ **Di, 30. 9.:** „Texas Houserockers“; das Programm umfasst Klassiker von Hendrix, ZZ-Top, Vaughan, Rolling Stones uvm. sowie Eigenkompositionen. J. Bailey (USA), Alex „The Crazy Dog“, Ramoni Krishna (Indien), Ch. Bailey (USA).

Neu bei Veranstaltungen des Kulturamtes:

Kartenvorverkauf erweitert

Zu Beginn der Theatersaison 2003/2004 gibt es auch beim Kartenvorverkauf einige Neuerungen. Die Eintrittskarten für Veranstaltungen der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten kann man ab sofort bei folgenden Stellen kaufen:

- **Stadtservice im Rathaus** (Stadtplatz 27), Tel. 575-800; Mo, Di, Do von 7.30 bis 17 Uhr sowie Mi und Fr zwischen 7.30 und 13 Uhr
- **Dienststelle für Kulturangelegenheiten** (Stadtplatz 31), Tel. 575-343; Mo, Di und Do von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12 Uhr
- **Dienststelle für Jugendveranstaltungen**

(Stadtplatz 31), Tel. 575-345; Mo, Di und Do von 8.30 bis 12 sowie von 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr zwischen 8.30 und 12 Uhr

■ **Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen** in ganz Österreich (zuzüglich Vorverkaufsgebühr) - das heißt in **ÖT-Trafikplus-Trafiken**, beim **CallCenter** (Tel. 01/96096, Öffnungszeiten: Mo - Sa von 9 bis 21 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 10 und 21 Uhr) und im **Internet** unter www.oeticket.com. **ÖT-Trafikplus-Stellen in Steyr:** ■ Trafik Eva Hofstödter, Haratzmüllerstraße 57 und ■ Trafik Gerold Schnaubelt, Wagnerstraße 24 in Münichholz. Weitere Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen findet man im Internet auf der Homepage www.oeticket.com.

200 Aussteller bei Steyrer Messtagen

Auch der Magistrat präsentiert seine Dienstleistungen

Die bereits traditionellen Steyrer Messtagen, die im Zweijahres-Rhythmus veranstaltet werden, finden heuer von **19. bis 21. September** statt. Rund 200 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem 11.000 m² großen Gelände des städtischen Kommunalzentrums an der Ennser Straße. Erstmals werden heuer auch Bildungseinrichtungen der Region einen Überblick geben über die vielen Möglichkeiten in der Aus-, Weiter- und Erwachsenenbildung.

Auch der **Steyrer Magistrat** wird bei den Messtagen wieder mit einem großen Info-Stand (Halle 2) vertreten sein. Diesmal präsentieren sich die Bereiche **Stadtbücherei, Volkshochschule, Bauangelegenheiten, Seniorenbetreuung - Altenheime, Stadtservice, Gesundheit und Zivilschutz**. Fachleute der verschiedenen Abteilungen informieren die Bürgerinnen und Bürger über die vielfältigen

Leistungen der Stadt und geben Auskünfte zu aktuellen Bauvorhaben.

Eröffnet werden die Steyrer Messtagen am Fr, 19. September, um 10 Uhr; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr.

Jungfischerkurs

Am **So, 21. September**, findet im Polizeisportheim Münichholz (Kemattmüllerstraße 1B) von 8 bis 17 Uhr ein Jungfischerkurs statt. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Lehrbuch und Videokassette 40 Euro; Anmeldungen bei Kursbeginn.



Das Dienstleistungsunternehmen Magistrat Steyr wird auch bei den diesjährigen Messtagen mit einem großen Info-Stand vertreten sein.

messtage steyr ENNSERSTRASSE Kommunalzentrum
Täglich von 10 - 18 Uhr
Vergnügungspark & Gastrohalle
schon ab Donnerstag 18 Uhr

Wellness Freizeit
Wohnen Autos
Althausanierung
Ökologisches Bauen

Sonderausstellung Steyr als Bildungsstandort Gesundheitsstrasse

19. - 21. SEPTEMBER

Hotline 0664/120 19 01
www.onon-messen.at

Näh-, Strick- & Handarbeitstreff

Färbergasse 6 in Steyr Tel: 07252 52077

Die größte Auswahl an Nähzubehör in Steyr!

*Neues Herbstkursprogramm
Neue Winterwolle eingetroffen
Nähmaschinen Verkauf und Service und
ab jetzt auch Änderungsservice*

Überzeugen Sie sich selbst von unserer gigantischen Auswahl

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285



Fr, 19. 9.

„Cafélounge“

Motto „last week in summer“ mit den Djs Contex, Chris Torx, Manuel Vega und Spock. Röda-Café, 21 Uhr

Sa, 20. 9.

Green Party

mit Short People, Sir Oliver Mally's Blues Distillery, DJ Line, Lounge Room. Tickets unter www.steyr.gruene.at. Großer Saal, 20 Uhr

Do, 25. 9.

cinema.röda: „Ich kenn keinen! - Allein unter Heteros“

Kino-Dokumentarfilm, D 2003, 99 Min. Ein Porträt vier schwuler Männer im ländlichen Schwaben: zwischen Kirche und Stammtisch, zwischen Eltern und Kollegen. Eine humorvolle und zugleich beklemmende Bestandsaufnahme. Preisgekrönter Dokumentarfilm, offizielle Auswahl der Berlinale 2003. Kleiner Saal, 20 Uhr

Fr, 26. 9.

„Cafélounge“

Roots Reggae mit dem Dread Beat Babylon Soundsystem. Röda-Café, ab 19 Uhr

Sa, 27. 9.

„Let there be rock“

nach der Sommerpause - Djs: Sputnik, Leech, Gast-Dj: Corner (Chelsea, Flex). Großer Saal, 20 Uhr

Sa, 27. 9.

Lesung mit Paulus Hochgatterer

Im Hauptberuf Kinderpsychiater, lässt Hochgatterer seine Erfahrungen immer wieder durch detailgetreue Wiedergabe von Schicksalen Jugendlicher, die gemeinhin als „asozial“ oder „verhaltensauffällig“ gelten, in seine Romane einfließen. Er schafft damit eine spannungsgeladene, geschliffene Prosa. Der Wiener Paulus Hochgatterer wird in Steyr aus seiner neuen Erzählung **„Eine kurze Geschichte vom Fliegenfischen“** (Deuticke) lesen. Diese Veranstaltung bildet den Abschluss eines Workshops, der vom Steyrer ifau organisiert und von Paulus Hochgatterer gemeinsam mit Klaus Nüchtern auf einer Alm im Ennstal geleitet wird (Infos im ifau unter Tel. 81 199). Café Rahofer am Stadtplatz, 20.30 Uhr



Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

So, 21. 9.

Filmpräsentation „Fremdgehen“

Eine Begegnung mit Indien, Musik, Akku & Pandit Suresh Talwalkar. Ein Projekt des Akku und der HLW für Kultur- und Kongressmanagement Steyr unter der Leitung von Helmut Schönleitner. Im Eintrittspreis enthalten: kulinarische indische Köstlichkeiten. 18 Uhr

Do, 25. 9.

Karlheinz-Miklin-Trio

Heuer feiert das Karlheinz-Miklin-Trio seinen 25. Geburtstag. Karlheinz Miklin (sax, fl, bcl), Ewald Oberleitner (b), Karlheinz Miklin jr (d). 20 Uhr

Do, 2. 10.

theatre du pain: „Brot und Spiele“

Das „theatre du pain“ ist gern gesehener Gast bei Kabarett- und Comedy-Festivals, gerade weil seine Programme weder Kabarett noch Comedy sind. „Wer die Chance nutzt und sich während des Spiels einfach in die verstrickte Welt dieser faszinierenden Künstler fallen lässt, kehrt mit anderem Blick in den eigenen Alltag zurück“ (Esslinger Zeitung). 20 Uhr

Fr, 10. 10.

Música Brasileira

Die aus Brasilien stammende Sängerin Giana Viscardi und der österreichische Gitarrist Michael Ruzitschka begegneten sich während des Studiums in Boston. Den Rest der Band bilden die beiden Wahl-New-Yorker Mathias Kunzli und Gustavo Amarante, der Münchner Ausnahmepianist Christian Gall sowie das aus São Paulo stammende Jungtalent Serginho

Programm kino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 23. 9., und Di, 30. 9.

„Der große Diktator“

Der wohl berühmteste und erfolgreichste Film von Charlie Chaplin in restaurierter Originalfassung. Prädikat: Bes. Wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Di, 7. 10., und Di, 14. 10.

„Lampedusa“

Ein Spiel der Leidenschaften mit sinnlichen Darstellern - ein Meisterwerk der Filmkunst. Prädikat: Besonders wertvoll. Jeweils 20.15 Uhr

Machado am Schlagzeug. 2001 und 2002 absolvierte die Band drei Europatourneen, wobei sie unter anderem beim Jazzfestival in Montreux auftrat. 20 Uhr

Mi, 15. 10.

„Konso Live“

Unter diesem Titel ermöglicht das Akku verschiedenen Ensembles vom Brucknerkonservatorium Linz eine professionelle Auftrittsmöglichkeit. Dieser Abend wird von den Bassisten **Stephan Mastnak und Andreas Kober** gestaltet. „MIR“ - das sind der gebürtige Steyrer Stephan Mastnak und die Sängerin Patricia Breiteck. Eigene und andere wunderbare Songs, allein durch Bass und Stimme getragen; einige Songs werden mit „ganzer“ Band zu hören sein. Andreas Kober - **Final Release**: Hinter Final Release verbergen sich fünf talentierte Nachwuchsmusiker, die an verschiedenen österreichischen Universitäten Musik studieren. 20 Uhr

Treffpunkt der Frau im Dominikanerhaus

Ab Fr, 26. 9., 8.30 Uhr: Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik. - **Ab Mo, 29. 9., 9.30 Uhr:** „Vive la France“. - **Ab Mo, 29. 9., 19 Uhr:** „Mit Kindern reden, streiten, Konflikte lösen“. - **Mi, 1. 10., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. - **Ab Mo, 6. 10., 19 Uhr:** Computer für Einsteigerinnen. - **Ab Di, 7. 10., 19 Uhr:** Luna Yoga. - **Sa, 11. 10., 9 Uhr:** „World of Percussion“ für Jugendliche. - **Sa, 11. 10., 9 Uhr:** „Ist heute Montag oder Dezember?“. - **Di, 14. 10.,**

19.30 Uhr: „Auf den Spuren unserer Rituale“; Vortrag von Mag. Dr. Cäcilia Innreiter-Moser und Margareta Lindinger. - **Ab Fr, 17. 10., 17 Uhr:** Familienaufstellung; Imma-Maria Schleicher. - **Sa, 18. 10., 9 Uhr:** „World of Percussion“. - **Ab Sa, 18. 10., 14 Uhr:** Selbstbehauptung und -verteidigung für Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren. **Anmeldungen für die Veranstaltungen im „Treffpunkt“-Büro, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 45435.**

Waldorf-Kindergarten: Anmeldungen sind noch möglich

Im Waldorf-Kindergarten Villa Soluna (Münichholz, Puschmannstraße 10) werden noch Anmeldungen für die **Kinder-gartengruppe** mit teilweiser Nachmittagsbetreuung sowie für die wöchentliche **Spielgruppe** mit Lucie Bayer entgegengenommen. Und zwar telefonisch vormittags im Kindergarten unter den Nummern 47474 oder 0676/84557655. Weitere Infos findet man auch im Internet unter www.waldorfkindergarten-steyr.at.

Umtauschmarkt: Am Samstag, 20. Sep., findet von 9 bis 13 Uhr im Waldorf-Kindergarten Münichholz wieder ein großer Umtauschmarkt für Baby- und Kinderartikel statt.

Spielgruppen in neue Räumlichkeiten übersiedelt

Ab 29. September bietet der **Verein „Drehscheibe Kind“** die Spielgruppen für Kinder ab zwei Jahren im Haus Promenade 8, Erdgeschoß, an. **Anmeldungen** für die Spielgruppen sind noch möglich (Mo – Fr vormittags im Büro der Drehscheibe, Promenade 12, Tel. 48099).

Eltern-Kind- Zentrum Bärentreff

Promenade 8, Tel. 48426

Di, 23. 9., 15 Uhr: „Kasperl und der Apfel-dieb“, für Kinder ab zweieinhalb Jahren. - **Sa, 27. 9., 9 - 13 Uhr:** Kinderartikel- und Winter-Flohmarkt im Promenadepark. - **Do, 2. 10., 9 - 12 Uhr:** Babytag unter dem Motto „Alle Sinne sind schon wach“, mit einer Sonderkinder-gärtnerin und Frühförderin. - **Mi, 8. 10., 15 - 16.30 Uhr:** „Gatschen, Matschen, Schmierer“ ab 2 1/2 Jahren; 4 Treffen. - **Mo, 13. 10., 9.30 - 10.30 Uhr:** „Wellness Energy Gym mit Babys“; 8 Treffen mit einer Wellness-Trainerin. - **14 - 15.15 Uhr:** „Kini-Käfer“ (2 1/2 bis 3 1/2 Jahre); 5 Treffen mit einer Kinesiologin. - **15.30 - 16.30 Uhr:** Massage für Babys bis 7 Monate; 5 Treffen. - **Di, 14. 10., 18 - 19.45 Uhr:** Geburtsvorbereitung; 8 Treffen, davon drei mit dem Partner und ein Abend mit den Babys. - **Do, 16. 10., 15 - 17 Uhr:** Große Back- und Kochstube für Kinder ab vier; 3 Treffen. ■ **Anmeldungen** für die Veranstaltungen im EKIZ-Büro.

MIGRARE - die große Herbstreihe im Museum Arbeitswelt

„MIGRARE“ – wandern – heißt das Motto der heurigen großen Herbst-Veranstaltungsreihe im Museum Arbeitswelt. Den thematischen Hintergrund dazu bildet die Ausstellung „migration. eine zeitreise nach europa“, die seit 27. April im Museum gezeigt wird. Sonderpräsentationen und eine Reihe von begleitenden Kulturveranstaltungen sollen vielfältige Aspekte des Themas zur Diskussion stellen. Mag. Christa Nowshad von der Abteilung für Vermittlung und Kommunikation im Museum dazu: „Die Veranstaltungsreihe möchte Wissen vertiefen, Vorurteile abbauen, Brücken schlagen, Kultur im weitesten Sinne des Wortes vermitteln.“ Bei der Konzeption und Durchführung dieser Reihe arbeitet das Steyrer Museum mit WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zusammen. Zu den vielen Kooperationspartnern gehören vor allem der Kulturverein AKKU und der Verein Vital Steyr.

In den nächsten Wochen werden folgende Highlights geboten:

■ Sa, 4. 10., 19 Uhr: **Eröffnung der Herbstreihe MIGRARE und der Sonderausstellung.** Wanderung durch die unterschiedlichen Räume und Ausstellungsbereiche des Museums - mit dem abschließenden Höhepunkt in der Budweiser Bierstube. FestrednerInnen: Landesrat Dr. Walter Aichinger, Kultur-Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, Mag. Bettina Ramp von der ARGE Jugend gegen Gewalt Graz, Miriam Koller und Gerald Moser (komo productions Wien). Rahmenprogramm: Sabine Diemer (Marimbaphon & Percussion), Christian Wirth mit Spring String Quartett, Bernhard Schmalzel vom Kulturverein AKKU liest Bohumil Hrabal. Eintritt frei!

■ „migration. eine zeitreise nach europa“. Die Hauptausstellung des Museums ist noch bis Mitte Dezember, jeweils Di – So zwischen 9 und 17 Uhr zu besichtigen.

Lions-Flohmarkt für guten Zweck

Der **Lions Club Steyr-Innerberg** veranstaltet seinen bereits traditionellen Herbstflohmarkt heuer am **27. September** und am **11. Oktober** im Quenghof an der Spitalskystraße (jeweils von 8 bis 12 Uhr). Die **Waren** können ab sofort montags bis freitags zwi-



migrare
veranstaltungsreihe

■ „Heim Weg – eine Bahnreise zwischen den Kulturen“. Sonderausstellung von 5. 10. bis 22. 11. (geöffnet: jew. Di – So von 9 bis 17 Uhr). Eine multimediale Schau über die lebens-kulturelle Spannung zwischen Mitteleuropa und dem Balkan im öffentlichen Raum - präsentiert mittels Interviews, Aufnahmen von Tonsettings, Bild- und Textmaterial sowie Objekten.

■ „Der Koffer der Adele Kurzweil“. Sonderausstellung von 5. 10. bis 22. 11. (geöffnet: jew. Di – So zwischen 9 und 17 Uhr). Das Schicksal der jungen Grazer Jüdin Adele Kurzweil und ihrer Familie während der NS-Zeit mit Bezügen zur aktuellen Flüchtlingslage und Minderheitensituation.

■ **Info-Vormittag für Pädagogen** „Migration: ein Thema – drei Ausstellungen“: Di, 7. Oktober, 9 – 12 Uhr (Anmeldung erbeten).

■ **Thementag für Schüler und interessierte Erwachsene** „Arbeitsmigration und EU-Osterweiterung“: Do, 16. Oktober, 10.30 – 12.30 Uhr. Referent: Mag. Johannes Pfliegerl (Österr. Institut für Familienforschung Wien). Seriöse Information auf wissenschaftlicher Basis und Diskussion (Anmeldung erforderlich).

■ „Türkische Kultur und österreichischer Alltag“: So, 19. Oktober, 19 Uhr. Im Rahmen von „Beschreibungen“ liest die Ethnologin und Humanbiologin Inka Pekarek aus ihrem bisher unveröffentlichten Romanmanuskript „Endstation Südbahnhof“ über die Erfahrungen der jungen Türkin Cansu Özer und ihres Vaters mit den österreichischen Behörden. Texte türkischer AutorInnen, Gespräche, Musik und Kulinarisches runden den Abend ab.

Nähere Informationen: Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351-15 und -14, www.museum-steyr.at, E-Mail: paed@museum-steyr.at

Sportterminkalender September/Oktober

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 20.09. 19:00 Uhr	Tanzen	Tanzsportklub Grün-Weiß - Oö. Landesmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen	Stadthalle/Kaserngasse
So 21.09. 08:00 Uhr	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr – Steyrer Sprintertag	Stadtbad Steyr
So 21.09. 17:45 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. City Driver Linz mit Auftritt der Akrobatik-Showtruppe „THE FROGS“ aus Slowenien	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 27.09. 14:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. UBC Sodian Vorchdorf	Stadthalle/Kaserngasse
Sa 11.10. 20:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Dynamo Lui Linz	Stadthalle/Kaserngasse

Erster Wettkampf in der neuen Stadthalle:

Die besten Tänzer des Landes ringen um Meistertitel



Als erste Veranstaltung in der neuen Sport- und Kulturhalle Steyr werden am **Samstag, 20. September**, ab 19.30 Uhr die **Oö. Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen der Klassen A und S** ausgetragen. Organisiert wird dieser Wettbewerb vom Steyrer Tanzsportklub „Grün-Weiß Steyr“.

Am 20. September stehen in der neuen Steyrer Stadthalle die Oö. Landesmeisterschaften in lateinamerikanischen Tänzen auf dem Programm. Spitzentänzer aus ganz Österreich werden dabei ihr Können unter Beweis stellen. Im Bild Christian Hiebl und Karin Fischbacher (TSK Blau-Gelb Linz) - die vorjährige Landesmeisterin wird versuchen, diesen Titel auch mit ihrem neuen Partner zu verteidigen.

Die Klassen A und S sind die höchsten Klassen des Turniertanzsportes und Garant dafür, dass österreichische Spitzentänzer am Start sein werden und Tanzsport von höchster Qualität geboten wird. Die Landes- und Vizelandesmeister des Vorjahres gibt es in der damaligen Kombination nicht mehr, weshalb sich die Zuschauer auf einen spannenden Titelkampf freuen können.

Eintrittskarten für die Oö. Landesmeisterschaft erhält man bei Karin Illichmann unter der Steyrer Telefonnummer 48563 sowie an der Abendkasse. Die Mitglieder des Tanzsportklubs „Grün-Weiß Steyr“ freuen sich auf zahlreiche interessierte und tanzbegeisterte Zuschauer.

Basketballer feiern Saisonauftakt

„The Frogs“ begeistern mit ihrer Akrobatik-Show

Der Basketballclub McDonald's Steyr startet in die neue Meisterschaft 2003/2004. In der ersten oberösterreichischen Liga der Herren wollen die „Mac's“ um den Meistertitel spielen. Wieder dabei sind die Kroaten Mario Maglica (35) und Darko Krizanac (29).

Ein Highlight erwartet die Basketballfans am **Sonntag, 21. September, ab 17.45 Uhr** (Spielbeginn 18 Uhr) zum Saisonauftakt in der neuen Stadthalle an der Kaserngasse: Im ersten Heimspiel treffen die McDonald's-Basketballer auf den Serienmeister **City Driver Linz**, außerdem präsentiert die bekannte Truppe „The Frogs“ aus Slowenien ihre Basketball-Akrobatik-Show. Clubpräsident Rudolf Blasi dazu: „An diesem Tag steht in der Stadthalle Steyr nicht nur ein spannendes Spiel, sondern auch eine tolle und professionelle Show auf dem Programm. The Frogs sind durch Auftritte in der amerika-

nischen Profiliga NBA und in der deutschen S.Oliver Bundesliga weltberühmt.“ Alle Kinder und Jugendlichen, die beim Fest der Basketballer anwesend sind, bekommen einen McDonald's-Gutschein geschenkt. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung wollen die „Mac's“

das Kinderschutzzentrum WIGWAM in Steyr unterstützen.

Nähere Infos bei BBC-Präsident Rudolf Blasi, Tel. 0664/1636845, oder Clubsekretär Dietmar Zwettler, Tel. 0676/541 1341 (www.bbc-steyr.at, E-Mail: office@bbc-steyr.at). Auf der Homepage www.the-frogs.com können sich Interessierte schon jetzt einen Gusto holen für das Spektakel.

Im ersten Heimspiel der neuen Saison (So, 21. Sep.) treffen die Basketballer vom BBC McDonald's Steyr auf den Serienmeister City Driver Linz. Im Bild die Steyrer in der weißen Dress beim letzten Spiel vor der Meisterschaftspause, ebenfalls gegen die Linzer City Driver. Michael Galli am Ball, Darko Krizanac blockiert den Gegner.



Foto: Kainrath

Judo-Kurse für Frauen und Kinder

Die Trainer von der Sektion Judo der **Steyrer Polizeisportvereinigung (PSV)** bieten **ab 19. September** wieder einen **Selbstverteidigungskurs für Frauen** - die Treffen finden jeweils Freitag von 19.30 bis 21 Uhr im Turnsaal der Sonderschule Industriestraße 4 - 6 statt. Der Kurs umfasst 10 Trainingsabende und kostet 30 Euro. **Anmeldungen** sind montags bis freitags zwischen 8 und 11 Uhr beim kriminalpolizeilichen Beratungsdienst der Steyrer Polizei unter der Telefonnummer 07252/570-290 möglich.

Mehr als 300 Frauen haben bisher an den jährlich angebotenen Kursen teilgenommen und gelernt, sich selbst waffenlos zu verteidigen.

Einstiegskurs für Schülerinnen und Schüler

Auch für den Nachwuchs veranstaltet die PSV-Sektion Judo wieder einen Einstiegskurs. Die Schülerinnen und Schüler **ab 8 Jahren** trainieren jeweils Montag von 18 bis 19.15 Uhr im Turnsaal der Sonderschule Industriestraße 4 - 6. **Anmeldungen** sind beim Training am Mo, 22. September, oder bei Sektionsleiter Gerhard Gruber unter der Tel.-Nr. 07252/81 317 bzw. 07252/570-541 möglich. Der Kurs dauert bis

Hochwasser-Schäden im Naturfreunde-Heim behoben. Bereits seit 1970 ist das Vereinsheim der Naturfreunde Steyr im städtischen Objekt Zwischenbrücken 2 untergebracht. Im Vorjahr hatte das Hochwasser in diesem Gebäude starke Schäden angerichtet. Die erforderlichen Sanierungsarbeiten wurden vor kurzem abgeschlossen, und die Naturfreunde konnten von ihrer Notunterkunft wieder in ihr Heim übersiedeln. Am **Fr, 26. September, ab 19 Uhr** sind alle Interessierten zu einer kleinen **Eröffnungsfeier** in Zwischenbrücken eingeladen. Höhepunkt des Abends: Die Naturfreunde wollen Dias in Großprojektion auf der Schlossmauer zeigen.



Das Vereinsheim der Steyrer Naturfreunde im Haus Zwischenbrücken 2 (Bildmitte) musste nach der Hochwasserkatastrophe umfangreich saniert werden. Der Abschluss der Arbeiten wird am 26. September gefeiert.

15. Dezember und kostet 50 Euro. „Durch unsere konsequente Nachwuchsarbeit konnten wir heuer den Landesmeistertitel für

Schüler nach Steyr holen“, ist PSV-Sektionsleiter Gruber stolz auf die Leistungen der jungen Judoka.

Neueröffnung WingTsun Kung Fu



- WT** Weiches siegt über Hartes
- WT** Natürliches Training für Körper und Geist
- WT** macht Spaß



www.ewto.at
erich.eibl@ewto.at

55 mal in Österreich, jetzt auch in Steyr!

WingTsun (kurz WT) ist eine chinesische Kampfkunst, dessen Ziele effektivste Selbstverteidigung, Pflege der Gesundheit und Steigerung der persönlichen Fähigkeiten sind.

WT ist für Männer und Frauen gleich gut geeignet - ohne körperliche Voraussetzungen. In Zukunft wird zwei mal pro Woche unterrichtet. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Näheres unter: 0676/55 71 402

Di, 23. September - 19:30 Uhr
Bundesrealgymnasium, Michaelerplatz 6

ORDINATIONSVERLEGUNG



**Primarius Univ. Prof.
DDr. Hermann
ENZELBERGER**

**Facharzt für
Gynäkologie und Geburtshilfe**

Neue Adresse:

4400 Steyr, Reichenschwall 5 - Nähe WIFI
Tel.: (07252) 52 727

Ordinationszeiten:

DI und DO ab 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Vor Anmeldung erbeten!

Parkplatz vorhanden!

Leistungen:

- ◆ Brustvorsorge & Behandlung
- ◆ Inkontinenz & Harnverlust
- ◆ Schwangerschaft & Geburt
- ◆ Krebserkrankungen
- ◆ Wechseljahre
- ◆ Gynäkologische Kontr.

Die Stadt Steyr tritt dem Klimabündnis bei

Stadtchef unterzeichnet Vertrag am 20. September

Steyr wird ab Samstag, 20. September, zu den Klimabündnis-Gemeinden gehören. An diesem Tag unterzeichnet Bürgermeister David Forstenlechner um **10 Uhr im Technologie-Zentrum TIC** (Stadtgut) den Beitritts-Vertrag. Dazu der Stadtchef: „Steyr hat somit die Möglichkeit, aktiv zum Klimaschutz beizutragen und Akzente in der Umwelt-Politik zu setzen“. Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen mehr als tausend europäischen Kommunen und der COICA, der Dachorganisation der Indianer-Völker im Amazonas-Regenwald. Der Steyrer Gemeinderat hatte schon in einer seiner vergangenen Sitzungen den Beitritt der Stadt zum Klimabündnis beschlossen.

Programm für die Jugend

Nach der Unterzeichnung des Beitritts-Vertrages ist im Stadtgut ein spezielles Programm für Jugendliche geplant: u. a. eine Lenkdrachenvorführung und ein Wettbewerb mit dem Titel „Wer hat den schönsten und originellsten Drachen?“. Die Preise für die Sieger: eine Drei-Monats-Karte für den städtischen Autobus und eine Saisonkarte für das Stadtbad. Außerdem wird Fiorenzo Rogelio Antezana Arispe, ein echter Nachkomme der Inka, seine Heimat Lateinamerika mit Musik und spannenden Geschichten vorstellen. Er will den Kindern auch mit selbst gemachten Trommeln und Flöten Musik aus dem Reich der Inka beibringen. **Alle Interessierten sind zu diesem Fest eingeladen.**

Feinbelag für Skaterplatz

Die Stadt hat vor kurzem eine 1500 m² große Fläche vor der Eishalle mit einem Feinbelag überzogen. „Auf diesem Untergrund können sich die Skater mit ihren Sportgeräten noch besser bewegen“, sagt dazu Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm. Die Jugendlichen des Skate- und Snowboardvereins „Boarderspeak“ haben sich selbst ein Gerät aus Holz für ihren Sport gebaut, die Stadt hat die Kosten für das Material beigesteuert. **Am 15. September** werden alle Skater-Geräte vom überdachten Eislaufplatz auf den neu gestalteten Skaterplatz transportiert, sie bleiben dort bis zum Ende der Eissaison.

Für die Eisläuferinnen und Eisläufer beginnt am **18. Oktober** wieder die Eiszeit. An diesem Tag wird die **Kunsteisbahn für die Saison 2003/2004 eröffnet.**

Volksanwalt hält Sprechtag in Steyr ab

Volksanwalt Mag. Ewald Stadler hält am **Mo, 22. September**, ab 11 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Steyr (Spitalskystraße 10A) einen Sprechtag ab. Dafür **an-**

melden kann man sich im Büro des Volksanwalts (1015 Wien, Singerstraße 17) unter der Telefonnummer 0800/223223-121 oder 01/51 505-121.

Workshops zu Umwelt-Themen

Das Institut für Angewandte Umweltbildung (ifau) bietet folgende Workshops an: ■ „**Permakultur - Bauen und Wohnen**“ am 22. und 23. Sep., jeweils 9 - 17 Uhr, im Bildungszentrum Dominikanerhaus (Grünmarkt 1). Dazu gibt es am Mo, 22. 9., um 19.30 Uhr im Dominikanerhaus den **Vortrag „Vom Bergbauernsohn zum Agrarphilosophen“** von Joe Polaischer (Neuseeland, Permakultur-Desi-

gner). - ■ **Schreibwerkstatt „Hinauf II“** von 26. bis 27. Sep. Begehen und Beschreiben einer Landschaft - Buchstabe für Buchstabe, Schritt für Schritt. - ■ **„Die Ästhetik des Passivhauses“**; eine Oberösterreich-Rundreise am 10. und 11. Oktober.

Infos und Anmeldungen im ifau-Büro, Wieserfeldplatz 22, Mail: kupfer@ifau.at, Tel. 81 199.

„kopf-akrobaten“ starten neue Kurse

Die „kopf-akrobaten“ wollen Mathematik und Physik zum Abenteuer machen und die Kursteilnehmer spielerisch an ein tieferes Verständnis heranführen. Zum Kennenlernen gibt es am **Fr, 26. Sep.**, von 16 bis 18 Uhr im BRG Michaelerplatz (2. Stock) einen **Rätselnachmittag**. Ab der ersten Oktoberwoche bieten die „kopf-akrobaten“ im BRG **drei Kurse** an: **„Piffikus“** für Volksschüler (3./4. Klasse), **„Adam-Riese-Klub“** und **„Pythagoras-Club“** für Gymnasiasten und Hauptschüler (1./2. bzw. 3./4. Klasse). Nähere **Infos** unter www.SteyrerBrains.at oder Tel. 0650/2804571.

Strauchschnitt rund um Haus und Garten

Ab September ist es wieder so weit – viele fleißige Hände bemühen sich um einen ansprechenden Garten mit prächtigen Bäumen, Hecken und Sträuchern.

Was tun mit Ästen und Laub? Kleine Mengen können Sie in die Grüncontainer entsorgen, die im Stadtgebiet aufgestellt sind. Kleinstmengen geben gehäckselt und kompostiert im Jahr darauf einen wertvollen Dünger ab. Große Mengen kann man (kostenpflichtig) abholen lassen:

Zuständig für Abholungen links der Enns: Josef Blumenschein, Ennsener Straße 92, Tel. 38 8 66

Zuständig für Abholungen rechts der Enns: Leopold Hiesmayr, St. Ulrich, Rahoferstraße 15, Tel. 47 1 94

Achtung: Aus Sicherheitsgründen ist jeder Gartenbesitzer verpflichtet, Sträucher und Hecken auch straßenseitig so zu schneiden, dass das öffentliche Gut (Gehsteige, Straßen) und dessen Benützer nicht beeinträchtigt werden und dass vorhandene Verkehrsschilder gut sichtbar bleiben.



Offenes Verfahren

im Unterschwellenbereich gemäß BVergG 2002

über die **Lieferung eines LKW-Aufbaues** für einen Hochdruck-Kanalreinigungs- und Schlamm- und Saugwagen.



Behälter: 8000 l Reinwasser, 5000 l Schmutzwasser
Hochdruckpumpe: ca. 340 l/min. bei ca. 170 bar
Vakuumanlage: Vakuum-Rotationskompressor, ca.

2000 m³/h bei 95 % Vakuum

Diverses: Saugschlauchausleger, Absperrorgane, Rohrleitungen, Bedienungseinrichtungen, Funkfernsteuerung, diverses Zubehör usw.

Die **Unterlagen** können **ab 19. September 2003** im Magistrat der Stadt Steyr beim Stadtservice (Stadtplatz 27, Erdgeschoß) abgeholt bzw. beim Geschäftsbereich III/Fachabteilung Bauwirtschaft und Sachverständigendienst (Rathaus, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Tel. 07252/575-278) angefordert werden.

Die **Angebote** sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung LKW-Aufbau für Kanal-spül- und Saugwagen“ **bis spätestens 14. Oktober 2003**, 9.15 Uhr dem Stadtservice des Magistrates Steyr (Stadtplatz 27, Parterre, rechts) zu übermitteln.

Die Angebots-Eröffnungsverhandlung findet am selben Tag um 9.30 Uhr im Magistrat Steyr, GB III/Fachabteilung Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung: Ing. Sepp Deutschmann (Technische Geschäftsführung)



Offenes Verfahren

im Unterschwellenbereich gemäß BVergG 2002

über die **Lieferung eines LKW-Chassis** für den Aufbau einer Hochdruck-Kanalreinigungs- und -Schlamm- und Saugwagen.

LKW-Chassis, 3-achsig mit gelenkter Hinterachse für den innerstädtischen Bereich, Radstand 1. bis 2. Achse: ca. 3900 mm, Radstand 2. bis 3. Achse: ca. 1350 mm, Überhang ca. 1950 mm; Vorderachslast: 7500 kg, Hinterachslast: 19.000 kg; zulässiges Gesamtgewicht: 26.000 kg.

Motor: 6-Zylinder, 4-Ventil-Reihenmotor, Hubraum ca. 12.000 ccm, Leistung: ca. 260 KW bei ca. 1800 1/min., schadstoffarm gem. EURO 3, geeignet für den Betrieb mit Rapsmethylester; Lärmarmbescheinigung für Österreich.

ZF-Nebenabtrieb NH/1c (kupplungsabhängig)
ZF-Nebenabtrieb NMV 221 (nicht kupplungsabhängig)

Fahrerhaus – Frontlenker für den Einsatz im Nahverkehr, elektrohydraulisch kippbar, usw.

Die **Unterlagen** können **ab 19. September 2003** im Magistrat der Stadt Steyr beim Stadtservice (Stadtplatz 27, Erdgeschoß) abgeholt bzw. beim Geschäftsbereich III/Fachabteilung Bauwirtschaft und Sachverständigendienst (Rathaus, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Tel. 07252/575-278) angefordert werden.

Die **Angebote** sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lieferung LKW-Chassis für Kanal-spül- und -saugwagenaufbau“ **bis spätestens 14. Oktober 2003**, 8.45 Uhr dem Stadtservice des Magistrates Steyr zu übermitteln.

Die Angebots-Eröffnungsverhandlung findet am selben Tag um 9 Uhr im Magistrat Steyr, GB III/Fachabteilung Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Für den RHV Steyr und Umgebung: Ing. Sepp Deutschmann (Technische Geschäftsführung)

Freiwillige Vereinsauflösung

Verein „Professionalisierung durch Fortbildung in der Intensiv- und Anästhesiepflege“ (Kurzform: „PROFIA“), mit dem Sitz in Steyr

Wertsicherung

Juli 2003

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

Juni.....	105,9
Juli	105,8

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

Juni.....	111,4
Juli	111,3

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

Juni.....	145,7
Juli	145,6

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

Juni.....	226,5
Juli	226,3

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

Juni.....	397,5
Juli	397,2

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

Juni.....	506,5
Juli	506,0

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

Juni.....	508,1
Juli	507,6

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

Juni.....	3.835,7
Juli	3.832,1

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

Juni.....	3.780,1
Juli	3.776,5

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

Juni.....	4.450,6
Juli	4.446,4

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Eduard Aschauer erteilt am **Donnerstag, 25. September**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer **Telefonnummer 575-800** entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 9. Oktober**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

Voranmeldungen sind beim Stadtservice unter der **Telefonnummer 575-800** während der Amtsstunden möglich.

Impressum

9

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Hartlauer

Goldene Hochzeit feierten



Foto: Rulfskafer

Frau Elsa und Herr Norbert Wolf,
Bahndammstraße 27

Den 95. Geburtstag feierte

Leopoldine Stuntner, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Hermann Friedl, Bergerweg 3
Franz Hochedlinger, Neuluststraße 4
Hedwig Daschner, Posthofstraße 8
Maria Eckmayr, Hasenrathstraße 17



Vorträge in den Seniorenklubs der Stadt Steyr

Lesung „Sommerende“ mit Heide-Maria Huber

Mi, 17. September, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Mo, 22. September, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Vortrag „Zivilschutz - Sicher wohnen“ - Dipl.-Ing. Anita Wizani

Mi, 24. September, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 25. September, 14 Uhr, SK Ennsleite

Vortrag „Zivilschutz - Brandschutz und Brandverhütung“ - DI Anita Wizani

Do, 25. September, 16 Uhr, SK Münchenholz

Vortrag „Zivilschutz - Was tun bei ABC-Alarm?“ - DI Anita Wizani

Fr, 26. September, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Rhodos“ - DI Ernst Nijß

Mo, 29. September, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Filmvorführung „Wandererlebnis Ötschergraben“ - Josef Radlmaier

Mo, 29. September, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 30. September, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 1. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 2. Oktober, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 3. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Von den Pyramiden zum Tal der Könige“ - Günther Heidenberger

Do, 2. Oktober, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Filmvorführungen „Sardinien“ und „Toskana“ - Gert Pitsch

Mo, 6. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 7. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 8. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 9. Oktober, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 10. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

„Portugal“ (1. Teil) - DI Ernst Nijß

Mi, 15. Oktober, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Stadt lädt zum Seniorentag ein

Am **Freitag, 19. September**, veranstaltet die Stadt von 14 bis 17 Uhr im Stadtsaal den traditionellen Seniorentag. Das diesjährige Fest für die Senioren steht unter dem Motto „Heurigen-Nachmittag“ - es werden u. a.

eine Diaschau, eine kleine „Weinüberraschung“ und ein Vortrag eines Arztes geboten. **Kostenlose Eintrittskarten** sind im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) erhältlich.

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 130 Kindern beurkundet (Juli 2002: 120). Aus Steyr stammen 43 Kinder.

28 Paare haben im Juli die Ehe geschlossen (Juli 2002: 31).

52 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juli 2002: 50). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (17 Männer und 16 Frauen).

Geburten

Sejdin Kovacevic, Senad Zulum, Daniel Walter Brunner, Adnan Cocalic, Edita Pekaz, Denis Abazovic, Marcel Minarik, Hasan Sedat Ataseven, Argjent Kaljisi, Anja Rosenegger, Philip Losbichler, Josip Bendra, Jessica Rettenbacher, Tobias Holzer, Loris Neuwirth, Theresa Rubenzucker, Lorenz Derflinger, Rijad Mrkaljevic, Dennis Schnabler, Emina Muratovic, Verona Bajrami, Betül Sena Üstünbas, Laura Christin Harhofer, Julia Neuböck, Elma Smajlagic, Sebastian Ganz, Sebastian Bichler, Lucas Igmann, Zoe Kimberley Aigner, Alexander Lakner, Danier Zhicheng Jin, Lukas Putz,

Nadja Alina Slavik, Elisabeth Kleindeßner, Emircan Sönmez, Simon Trauner, Sophie Zeilinger, Samra Hodzic.

Ebeschließungen

Franz Exl und Gerlinde Köplinger; Mag. Roman Ettlinger und Mag. Helga Bauer; Dr. Heinrich Schubert und Dr. Kordula Schloßbauer, Innsbruck; Thomas Nowak und Monika Höritzauer; Dipl.-Ing. Gerald Pracherstorfer



und Mag. Karin Bumsenberger; Ronald Schaufler und Judith Ortmayr; Ing. Hans Peter Oyrer und Dr. Susanne Egle; Georg Arbeiter und Daniela Hamlitsch; Alexander Friedl und Gerlinde Pichler; Michael Eiblwimmer und Sabine Schröck; Herbert Lanegger und Claudia Leimer; Gerhard Schobesberger und Andrea Horvath; Lothar Vesely und Sabine Halbmayr;

Peter Pötscher und Silke Binder; Mag. Gerhard Rauter, Linz, und Bernadette Reiter; Romuald Teichmann und Denise Kaiser; Peter Sperrer und Gisela Wallner; Gerald Weihs, Hörsching, und Annette Rathmair.

Sterbefälle

Maria Pruscha, 90; Anton Jung, 57; Hermann Oberreiter, 81; Ernst Rodlmayr, 62; Karl Ahner, 50; Theresia Wagner, 79; Maria Amerstorfer, 95; Maria Leeb, 92; Karoline Kovacic, 82; Walter Pühringer, 79; Leopold Pötscher, 86; Maria Fischer, 90; Erna Gruber, 74; Erich Mitterlehner, 60; Hazim Rizvanovic, 68; Karl Kablinger, 64; Josef Salat, 67; Josef Zehetner, 72; Erwin Draxler, 81; Hatice Muslu, 50; Aloisia Barounig, 84; Maximilian Benedikovics, 94; Anna Birnbaumer, 90; Hannes Hofer, 42; Margareta Liedlgruber, 75; Angela Doschko, 79; Albert Stütz, 80; Maria Bauer, 90; Rudolf Lampelmayer, 81; Theresia Matzenberger, 84; Antonia Wurz, 99; Margareta Buglmüller, 85; Maria Infanger, 79; Katharina Wolf, 82; Margarete Satz, 87; Otto Schneider, 79; Monika Ramoser, 59.

Steyrer Autor erzählt von den „bösen Jahren“

„Vor Freude stirbt keiner“ lautet der Titel des neuen Buches, das vor kurzem im Steyrer Oerindur-Verlag (Schnallentorweg 4) erschienen ist. Der Autor heißt **Adolf Holzschuster** (Bild rechts). Er wohnt im Stadtteil Resthof,



In seinem Buch „Vor Freude stirbt keiner“ beschreibt der Steyrer Adolf Holzschuster die bösen Jahre des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus sowie die Nachkriegszeit.

viele Steyrer kennen ihn als Tankwart der ehemaligen Diskont-Tankstelle im Resthof. Der 73-jährige Holzschuster ist gebürtiger Grazer, er beschreibt in seinem Buch die bösen Jahre des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus sowie die Nachkriegszeit.



Die **Illustrationen** im Buch stammen von **Josef Preyer senior**, dem verstorbenen Vater des Oerindur-Verlagsleiters Mag. Josef Preyer. Josef Preyer sen. war Leiter der Hochbau-Abteilung im Magistrat Steyr, von ihm sind unter anderem die Entwürfe für die Taborstiege und für das Altenheim Tabor.

Steyrer verfasst „Handbuch für Herzbesitzer“

Vor kurzem ist im Verlag Ueberreuter ein „Handbuch für Herzbesitzer“ erschienen - das erste umfassende Buch zum Thema Herz. Der Autor **Univ.-Doz. DDr. Ferdinand R. Waldenberger** ist gebürtiger Steyrer und derzeit im Krankenhaus Wien-Lainz tätig. „Das Wissen über den wichtigsten Muskel im menschlichen Körper soll jedem zur ‚Herzenssache‘ werden“, beschreibt der 45-jährige Herzchirurg sein Anliegen.

Wie funktioniert das Herz? Welche Herzkrankheiten gibt es? Welche Therapien können Heilung bringen? Wie helfen welche Medikamente? Diese und viele weitere Fragen werden im „Handbuch für Herzbesitzer“ auf 320 Seiten in allgemein verständlicher Weise beantwortet. Außerdem gibt Dr. Waldenberger wichtige Tipps, wie man durch richtige Lebensweise bis ins hohe Alter ein gesundes und kräftiges Herz behält. Das Buch ist im Fachhandel zum Preis von 29,95 Euro erhältlich.



Der aus Steyrer stammende Universitäts-Dozent DDr. Ferdinand Waldenberger hat ein umfassendes Buch über den wichtigsten Muskel des menschlichen Körpers herausgegeben.

Der **Amtsarzt** informiert

Grippe-Schutzimpfung

In der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten (Redtenbachergasse 3) wird auch heuer wieder die Grippe-Schutzimpfung durchgeführt. Die Impfkaktion beginnt am **1. Oktober**, eine Impfung kostet 8 Euro. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ersuchen um vorherige **Terminvereinbarung** und stehen für weitere **Auskünfte** unter der Telefonnummer 575-355 oder -356 Dw. während der Dienstzeiten zur Verfügung.

Einmal im Jahr zur kostenlosen Gesunden-Untersuchung: **Vorsorgen ist besser als heilen**

Auch heuer bewerben der Verein für Vorsorge- und Sozialmedizin der Oö. Ärztekammer, die Statutarstädte und das Land OÖ gemeinsam das Projekt **„Vorsorgemonat Oktober“**. Aufgrund der Besorgnis erregenden Ergebnisse aus dem Vorjahr soll die regelmäßige Vorsorge-Untersuchung mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden und der Aktionsmonat zum Nachdenken über das eigene Gesundheitsverhalten anregen.

Viele Menschen wissen nicht, dass man einmal im Jahr eine kostenlose Gesundheits-Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen kann. Dr. Wolfgang Marks, der Obmann des Vereins für Vorsorge- und Sozialmedizin der Ärztekammer, dazu: „Das alarmierende Ergebnis bei den Vorsorge-Untersuchungen im Jahr 2002 sollte nachdenklich stimmen. Nur 25 Prozent der untersuchten Personen waren völlig gesund. Wir wollen aufzeigen, wie immens wichtig regelmäßige Vorsorge-Untersuchungen sind - denn oft kann schon durch einfache Änderung der Lebensweise ein Ausbruch einer Krankheit vermieden werden.“

Der Arzt kann aufgrund verschiedener Faktoren (Laborwerte, erbliche Belastung, Lebensweise etc.) eruieren, ob ein Patient zu einer Risikogruppe gehört. Es könnte viel Leid vermieden werden, wenn man krankhafte Veränderungen der Organe bzw. des Bewegungsapparates etc. rechtzeitig entdeckt. Deshalb der Appell der Initiatoren an



die Bevölkerung: „Investieren Sie einmal im Jahr **ein wenig Zeit für Ihren Körper** und gehen Sie zur Gesundheits-Vorsorgeuntersuchung - denn diese Investition kann der **Gewinn Ihres Lebens** sein!“

Palliative Care - Hospiz

„Wo nichts mehr zu machen ist, gibt es noch sehr viel zu tun!“ Nach diesem Leitsatz arbeiten überall auf der Welt unzählige Helfer für sterbende Menschen und deren Angehörige. **Palliative care** (lat.: pallium = der Mantel, Palliative care umhüllt und schützt den Menschen) und **Hospiz** (lat.: hospitium = Herberge, Gastfreundschaft) werden dabei häufig synonym verwendet.

Die zentrale Aufgabe der Hospizbewegung liegt in der intensiven Betreuung von unheilbar Kranken und deren sozialem Umfeld. Betroffene, Familienangehörige, Freunde und Institutionen sind häufig überfordert, wenn es darum geht, den Bedürfnissen von Menschen gerecht zu werden, die unheilbar krank sind und eine begrenzte Lebenserwartung haben. Diese Betreuung beschränkt sich nicht alleine auf die rein medizinische Pflege, sondern es wird ganz besonderer Wert auf die Wünsche des/der Betroffenen und seiner bzw. ihrer Angehörigen gelegt. Die **Kernbedürfnisse sterbender Menschen** sind:

- so lange wie möglich aktiv und kreativ am Leben teilnehmen zu können;
- im Sterben nicht alleine gelassen zu werden, an einem vertrauten Ort inmitten vertrauter Menschen zu sterben;
- im Sterben nicht unter starken körperlichen Beschwerden leiden zu müssen (Schmerzen, Atemnot etc.);
- letzte Dinge noch regeln zu können;
- die Sinnfrage stellen zu können, die Frage nach dem Danach.

Die Ansprüche jedes Einzelnen können sehr vielfältig sein und reichen von der medizinischen Pflege über ausreichende ärztliche Versorgung, Physio-/Ergotherapie, Versorgung mit entsprechenden Heilbehelfen, psychologischen Beistand bis hin zur spirituellen Begleitung. Aus diesen sehr breit gestreuten Anforderungen wird klar, dass es ein ganzes Team von Helfern braucht, um das Bestmögliche für diese Menschen zu tun. Das Team besteht aus speziell ausgebildeten haupt- und ehrenamtlichen Helfern der unterschiedlichen Professionen, die

partnerschaftlich zusammenarbeiten. **Hospizarbeit braucht fachliche UND menschliche Kompetenz.**

Ganz im Vordergrund bei der Hospiztherapie steht die Lebensqualität und die Lebenszufriedenheit der Betroffenen. Häufig besteht der Alltag der Patientinnen und Patienten nur noch aus Schmerzen, Übelkeit, Hunger, Durst, Stuhlbeschwerden, quälendem Juckreiz und anderen, das Leben unerträglich machenden Symptomen. Auch auf die seelischen und spirituellen Bedürfnisse wird häufig zu wenig eingegangen. Fast immer leiden diese Menschen unter einer bedrückenden Einsamkeit, weil sich die Freunde und Bekannten immer mehr zurückziehen. Meist aus einem Gefühl der eigenen Hilflosigkeit heraus, meiden sie den Kontakt mit der bzw. dem Sterbenden, die/der gerade in dieser Zeit verstärkt Zuwendung braucht. Aber wer wird schon gerne mit der eigenen Vergänglichkeit konfrontiert?

Lebensqualität bis zuletzt

Die Palliativmedizin und -pflege hat inzwischen vielfältige Möglichkeiten, die für Patienten belastenden Symptome – insbesondere den Schmerz – vor allem medikamentös erfolgreich zu bekämpfen. Durch intensive pflegerische Maßnahmen ist es außerdem möglich, zusätzliche Komplikationen wie Wundliegen, Wundinfektionen etc. zu verhindern. Physio- und Ergotherapeuten können ebenso durch genau abgestimmte Übungen schmerzlindernd, mobilisierend, aktivierend und somit das Lebensgefühl positiv beeinflussend wirken. Für das seelische Wohlbefinden werden bei Bedarf PsychologInnen bzw. PsychotherapeutInnen beigezogen, die sich professionell um das Seelenheil kümmern. Wenn die oder der Betroffene es wünscht, wird die Betreuung durch geistlichen Beistand ergänzt.

Eine ganz zentrale Rolle bei der Begleitung Schwerkranker spielen die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer. Diese Frauen und Männer sind in der Begleitung Sterbender sowie ihrer Angehörigen geschult und überneh-

men die genauso große wie wichtige Aufgabe der menschlichen Zuwendung. Sie versuchen dabei, den Sterbenden nicht nur Zeit zu geben. Vielmehr kommt es ihnen darauf an, die speziellen Wünsche auf dem letzten Stück des Weges herauszuhören und zu spüren, um sie dann möglichst zu erfüllen.

Die Betreuung geht aber noch über den Tod der Patienten hinaus. Angehörige und Freunde werden in ihrer Trauer von HospizmitarbeiterInnen begleitet, solange es für die Verarbeitung des Erlebten notwendig ist.

Dass Palliative Care in zunehmendem Maße wichtig wird, ist evident. In der EU sterben derzeit 25 Prozent der Menschen an einem unheilbaren Tumorleiden, die Tendenz ist steigend. Ebenso nimmt die Zahl derer zu, die an einer unheilbaren, chronischen Nicht-Tumor-Krankheit leiden und daran sterben werden. Auch diesen Menschen sollte man durch entsprechende Unterstützung ein erfülltes und weitgehend beschwerdefreies Leben in der letzten Phase ihres Daseins ermöglichen.

Hospiz-Betreuung in Steyr

Seit einigen Jahren gibt es auch in unserer Stadt ein mobiles Hospizteam unter dem Dach der Caritas. Die Steyrer Diplomkrankenschwester Maria Schwendtner begann vor einigen Jahren mit dem Aufbau einer palliativmedizinischen Versorgung für den Großraum Steyr. In der Zwischenzeit gibt es bereits ein fachlich bestens ausgebildetes, multiprofessionelles Team, das in Zusammenarbeit mit allen wichtigen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Region die palliativmedizinische Versorgung unheilbarer, schwerstkranker Menschen übernimmt.

Das Büro der mobilen Caritas-Hospiz ist im Haus Sepp-Stöger-Straße 5 untergebracht (Telefon 07252/908765). Sie können den Kontakt zum mobilen Hospiz Steyr aber auch über Ihren Hausarzt herstellen, der immer Teil des Betreuungsteams ist.



Dr. Michael Schodermayr (ÄK-Diplom für Palliativmedizin, Forum Steyrer Hausärzte)

IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT DER STADT STEYR

Anzeigenredaktion: Fr. Gertraud Steindl, Tel. 0699 / 118 14 654





Orientteppiche **MAG. AMELI**

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

TOTAL - 60% ABVERKAUF - AUF ALLE TEPPICHE

**Wegen
Geschäftsauflösung!**

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

September

- 20. Dr. Susanne Auer,
Tel. 0699/11968084
- 21. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
- 27. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 28. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551

Oktober

- 4. Dr. Josef Lambert,
Köttendorferstraße 10, Tel. 80554
- 5. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
- 11. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18A, Tel. 75416
- 12. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504

Münichholz

September

- 20./21. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 27./28. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

Oktober

- 4./5. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 11./12. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

September

- 20./21. Dr. Josef Bruneder,
Garsten, Klosterstraße 15,
Tel. 47288
- 27./28. Dr. Werner Hagmayr,
Wolforn, Kirchenplatz 9,
Tel. 07253/7577

Oktober

- 4./5. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
- 11./12. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dr. Fellinger/Dr. Pfeil, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

September

- Mi, 17. 7
- Do, 18. 8
- Fr, 19. 1
- Sa, 20. 2
- So, 21. 3
- Mo, 22. 4
- Di, 23. 5
- Mi, 24. 6
- Do, 25. 7
- Fr, 26. 8
- Sa, 27. 1
- So, 28. 2
- Mo, 29. 3
- Di, 30. 4

Oktober

- Mi, 1. 5
- Do, 2. 6
- Fr, 3. 7
- Sa, 4. 8
- So, 5. 1
- Mo, 6. 2
- Di, 7. 3
- Mi, 8. 4
- Do, 9. 5
- Fr, 10. 6
- Sa, 11. 7
- So, 12. 8
- Mo, 13. 1
- Di, 14. 2
- Mi, 15. 3
- Do, 16. 4
- Fr, 17. 5

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Neu in Steyr: Sicherheits- Informations- Zentrum



ZIVILSCHUTZ

Damit nichts passiert, falls etwas geschieht ...

Natürlich, es gibt den professionell organisierten Katastrophenschutz der österreichischen Behörden und Rettungsorganisationen. Diese sind selbstverständlich bestmöglich auf jeden erdenklichen Gefahren- oder Ernstfall vorbereitet.

Doch **persönliche Sicherheit** ist weit mehr, als sich auf offizielle Hilfe verlassen zu müssen. Umfassende Sicherheit gibt vor allem auch die **perfekte persönliche Vorbereitung auf den Ernstfall**. Mit dem **Wissen** über die vielen Möglichkeiten des wirk-

samen **Selbstschutzes** kann man vorbeugend Gefahren abwenden oder die Zeit überbrücken, bis organisierte Hilfe möglich ist.

Genau darauf zielt das Sicherheits-Informationszentrum - kurz **SIZ** - ab. Auch in **Steyr** ist nun ein **Sicherheits-Info-Zentrum** eingerichtet worden.

WO?

Ennsner Straße 10
Büro der Umweltberatung

Ihre Ansprechpartnerin in Sicherheitsfragen:

Dipl.-Ing. Anita Wizani
Tel. 899-715
Stadtleiterin des Oö.
Zivilschutzverbandes

Zivilschutz-Probealarm

Am **Sa, 4. Oktober**, zwischen 12 und 13 Uhr

Warnung: 3 Minuten Dauerton

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Ton

Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Info-Telefon am 4. Oktober von 9 bis 15 Uhr:
Zivilschutz-Hotline 0810/006306

Achtung: keine Notrufnummern blockieren!



Damit nichts passiert, wenn etwas geschieht!